

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Confirmaziun** La dumengia da las palmas es in Engiadina Bassa e Val Müstair il di da confirmaziun. Il ravenda da Zernez Patrick Brand declera la tradiziun. **Pagina 6**

**Persönlich** Fast 40 Jahre war Hanspeter Achtnich in der St. Moritzer Buchhandlung Wega für die Kunden da. Jetzt geht er in den lange verdienten Ruhestand. **Seite 9**



blog.engadin.online  
«Als geflügelte lila Fee verschwinden»



Dieses Bild hat Vergangenheitswert: 2012 wurde der «Engadiner» letztmals auf dem See selber gestartet.

Foto: www.swiss-image.ch

## Leise Hoffnung für Betonbranche

**Anhaltender Preisdruck und sinkender Absatz machen der Kies- und Betonbranche weiter zu schaffen. Leicht steigende Bauinvestitionen lassen aber leise Hoffnung aufkommen.**

JON DUSCHLETTA

Am Freitag haben sich die Mitglieder des Verbands Bündner Beton- und Kiesindustrie VBBK in Zernez zur 45. Generalversammlung versammelt. Die Branche sei anhaltend gefordert und leide unter dem Druck sinkender Preise und Absatzmengen sowie den Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative und dem Nein zur Olympiakandidatur 2026, so Verbandspräsident Jörg Oberrauch. Immerhin würden die Aussichten wieder zuversichtlicher stimmen, so Oberrauch. Gemäss einer Prognose des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO sollen die Bauinvestitionen im laufenden Jahr um ein Prozent zulegen. Dank dem Tiefbau und dem in einzelnen Regionen wiedererstarkten Wohnungsbau, habe sich das Bauhauptgewerbe etwas vom Zwischentief erholen können. Eine grosse Herausforderung stelle aber die Regulierung dar: «Das Bauen wird im Grundsatz nicht komplexer, sehr wohl aber all die Rahmenbedingungen», so Oberrauch.

Auch Regierungsrat und Vorsteher des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartementes (BVFD), Mario Cavigelli, sprach den Branchenvertretern Mut zu: «Seitens des Kantons stehen alleine rund 80 Millionen Franken für sogenannte strukturelle Infrastrukturen in den Regionen zur Verfügung.» **Seite 3**

## Damit der Marathon auch in 25 Jahren stattfinden kann

Ein Projekt untersucht die Eisbildung auf den Oberengadiner Seen

**Was wäre, wenn die Talseen in 20 Jahren nicht mehr genügend zufrieren? Was heute unvorstellbar ist, könnte dereinst Realität werden. Die Region handelt.**

RETO STIFEL

Eines haben der «Engadiner», Polo und White Turf gemeinsam: Damit die Anlässe stattfinden können, benötigt es eine geschlossene Eisdecke auf den Seen.

Faktoren wie die Wassertemperatur im Sommer, die Lufttemperatur im Winter und die Niederschläge beeinflussen die Qualität der Eisbildung. Und diese Qualität war in den letzten Jahren nicht mehr immer gegeben. Aus diesem Grunde wurde zum Beispiel das Startgelände des Engadin Skimarathons in Maloja vor ein paar Jahren vom See aufs Land verlegt.

Eine Studie von Meteoschweiz sagt, dass Temperaturextreme, Trockenperioden und Starkniederschläge zunehmen könnten. Zudem deuten Kli-

maszenarien auf eine Erwärmung von weiteren 1,2 Grad bis ins Jahr 2050 hin. Sollten diese Prognosen eintreten, dürften die Veranstalter der Wintersportanlässe auf den gefrorenen Seen zunehmend mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Nicht sofort zwar: Heute wird davon ausgegangen, dass in den kommenden 10 bis 20 Jahren mit genügender Eisbildung gerechnet werden kann. Weil die Anlässe auf den Seen für die Tourismusregion unverzichtbar sind, wird bereits jetzt nach Lösungen gesucht, wie die Traditionsanlässe gesi-

chert werden können. Mit dem regionalen Projekt «Klimaanpassungsstrategie Seeeis Oberengadin», dessen Leiter Glaziologe Felix Keller vom Europäischen Tourismusinstitut der Academia Engiadina ist. Für ihn ist es der richtige Zeitpunkt, um sich diese Gedanken zu machen. «Wir haben genügend Zeit, nach guten Lösungen zu suchen. Unter Termindruck ist das viel schwieriger, und es wird rasch sehr teuer», sagt er. Was das Projekt genau will und warum kein Grund besteht, auf Panik zu machen, steht auf **Seite 5**

### Mehr Interaktion: Leser-Redakteure

**LeseFreude** Da für uns bei der Engadiner Post die Information und die LeseFreude unserer Leser im Vordergrund stehen, bemühen wir uns ganz besonders, auch einen Akzent auf Interaktion zu setzen. So stehen auch jetzt wieder der jährliche Fotowettbewerb und die Abstimmung über die Wunschreportage an. Beim Fotowettbewerb schlagen wir ein Thema vor. Mit der Abstimmung zur Wunschreportage geben Sie vor, welcher Sache wir auf den Grund gehen sollen. Drei Themen schlagen wir vor. (cg)**Seiten 5 und 20**

### Keine Sportklasse ohne HIF?

**Engiadina Bassa** Grosse Sportlerkarrieren, zum Beispiel die von Dario Cologna oder Nevin Galmarini, haben in der Sportklasse des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) begonnen. Auch im Nachwuchsbereich sorgt die Sportklasse für gute Resultate: Namen wie Giuliana Werro, Selina Egloff oder Ricarda Hauser stehen für die sportliche Zukunft. Die Zukunft der Sportklasse hängt aber stark von der Entwicklung des Hochalpinen Instituts Ftan ab. Sollte dem HIF die Kapitalaufstockung nicht gelingen, kann auch die Sportklasse nicht weitergeführt werden. Das bestätigt Gerhard Hauser, Präsident des Skisport-Fördervereins. (nba) **Seite 7**

### Festa pella fusiun al plü grond cumün

**Scuol** Las societats da giuventüna da las ses fracziuns da Scuol han gnü l'idea dad organisar davo il prüm on daspö la fusiun üna festa. Quella sarà la fin da mai a Scuol illa halla da Gurlaina. Daspö cha'ls cumüns da Sent, Scuol, Tarasp, Ftan, Ardez e Guarda han fusiunà sun ils commembers da las societats da giuventüna in discussiun cul cumün politic. Insembel tscherchna üna soluziun per ün lö d'inscunter pels giuvenils. Pro üna da quistas sezzüdas cumünnavlas cul cumün da Scuol es nada l'idea dad far üna festa pel prüm on daspö la fusiun. A la festa es preschantaran las s-chars 120 societats da las differentas fracziuns e davo daraja ün concert cun musicistas e musicists da Ftan, Scuol e Tarasp. Il president dal comité d'organisaziun es Riet Fanzun da Tarasp. (anr/fa) **Pagina 8**

### Blau, blauer, am blausten

**Kunst** Besonders in der Kunst sind wiederkehrende Themen immer herausfordernd. Besonders, wenn die inspirationsspendenden Objekte ebenfalls allgegenwärtig in den Tagträumen eines jeden Engadiners sind. «Berge» und die «Farbe Blau». Ob bei Giovanni Segantini oder Beatrice Guyer, Berge sind bei keinem dieser Künstler wegzudenken. Und auch die Farbe Blau, angefangen beim ägyptischen Blau, Ultramarine, Indigo über preussisches Blau bis hin zum frisch geborenen einjährigen YinMn-Blau faszinierte alle namhaften Künstler von Vermeer, Sassoferrato bis Yves Klein. In der Galerie Central in St. Moritz haben die Künstler Madlen Fährndrich Campiche und Thomas Seilnacht blaue Berge neu interpretiert. (cg) **Seite 13**

### Blick nach vorn: Melanie Oesch

Konzert Am kommenden Freitagabend spielen «Oesch die Dritten» mit der hübschen Frontfrau, Tochter Melanie Oesch, in Pontresina. Zum 20-jährigen Jubiläum der Band touren sie als Eigenproduktion zum ersten Mal durch die ganze Schweiz. Zusammen sind sie frisch, schweizerisch, symbiotisch und erfolgreich. In einem Interview gewährt Melanie Oesch der Engadiner Post einen Blick hinter den Vorhang der Band und plaudert über ihr Buch und ihre persönlichen Pläne. Wir waren besonders neugierig zu erfahren, ob das Jodeln im Engadin auf 1750 Meter über dem Meeresspiegel ein besonderes Jodel-Höhentraining benötigt. Die hübsche 29-jährige Bernerin steht oft im Vordergrund und im Rampenlicht. Doch was sagt sie zu einer Solokarriere? (cg) **Seite 15**



40014



9 771661 010004

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Samedan

An die Stimmberechtigten  
der Gemeinde Samedan

### Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, den 20. April 2017,  
um 20.00 Uhr im Gemeindegasthaus

#### Traktanden

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2016  
– der Verwaltung  
– des Elektrizitätswerkes
4. Genehmigung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Engadiner Museum
5. Beschlussfassung über die Anpassung der Bestimmungen für den Grundstückserwerb durch Personen im Ausland
6. Varia

Namens des Gemeindevorstandes

Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident  
Claudio Prevost, Gemeindegastgeber

#### Zur Beachtung:

- Das Stimmcouvert gilt als Stimmausweis und ist mitzubringen.
- Die Akten können ab dem 10. April 2017 auf der Gemeindekanzlei im Publikationsraum eingesehen werden.
- Folgende Unterlagen können ab dem 10. April 2017 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden: Jahresrechnung/Jahresbericht 2016. Beachten Sie auch das Angebot unter [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch), Politik/Gemeindeversammlung.
- Stimmberechtigte, welche keine Einladung erhalten haben, können diese auf der Gemeindekanzlei nachbezahlen.
- Für Behinderte, welche den Abholdienst eines öffentlichen Transportunternehmens in Anspruch nehmen, werden die Kosten durch die Gemeinde übernommen.

176.810.0011 sz

## Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

**Bauherr:** STWEG Chesa Sax,  
c/o Vepa Finanz AG,  
San Bastiaun 40,  
7503 Samedan

**Bauprojekt:** Wärmetechnische  
Sanierung des  
bestehenden Mehr-  
familienhauses, samt  
Neubau von Winter-  
gärten

**Strasse:** Promulins 27

**Parzelle Nr.:** 1765

**Nutzungs-  
zone:** Wohnzone 4  
Promulins

**Auflagefrist:** vom 07. April 2017  
bis 26. April 2017

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 3. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde  
Das Bauamt

176.810.080 sz

**rega** 

Weil Sie wissen,  
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: [www.rega.ch](http://www.rega.ch)

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Energetische Sanierung Wohnhaus / Abwasserpumpwerk, Via Ludains 7, Parz. 342

**Zone:** Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

**Bauherr:** Politische Gemeinde St. Moritz,  
Via Maistra 12,  
7500 St. Moritz

**Projekt-  
verfasser:** Gianantonio Cecini,  
Architektur und  
Bauleitung AG,  
Via Grevas 6c,  
7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 6. April 2017 bis und mit 26. April 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

#### Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 26. April 2017.

St. Moritz, 4. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.810.097 sz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Unterirdische Erweiterung Wohnraum, Via Marguns 38, Parz. 2359

**Zone:** Villenzone

**Bauherr:** Ivan Glasenberg;  
v.d. Ecas AG,  
Duffy David,  
Lohwisstrasse 46,  
8123 Ebmatingen

**Projekt-  
verfasser:** Brunner Jochen,  
Werkhof, Gruben-  
strasse 19, Atelier 214,  
8045 Zürich

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 6. April 2017 bis und mit 26. April 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

#### Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 26. April 2017.

St. Moritz, 5. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176.810.118 sz

## Engadiner Post POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag AG  
Tel. 081 837 91 20, [verlag@engadinerpost.ch](mailto:verlag@engadinerpost.ch)

Erscheint:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag

Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)

Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch), [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)

Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82

E-Mail: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol

Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65

E-Mail: [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

Reto Stiffl, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Jon Duschletta (jd); Marie-Claire Jur (mcj);

Livia Weible (lw); Alexandra Wohlgeninger (aw).

Produzentin: Alexandra Wohlgeninger (aw)

Technische Redaktion: Livia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Selina Bisaz (sb)

Freie Mitarbeiter:

Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Stephan Kiener (skr), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

## Publicaziun ufficiale Vschinauncha da S-chanf

### Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

**Patrun/a  
da fabrica:** Angelini Hoch &  
Tiefbau AG,  
7525 S-chanf

**Proget  
da fabrica:** Transformaziun  
cantina in abitaziun

**Parcella  
nr./lö:** 127 / Chauntaluf

**Termin  
d'exposiziun:** 26 avrigl 2017

Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la supranstanza cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 6 avrigl 2017

Cumischium da fabrica S-chanf

176.810.100 sz

### Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

**Patrun/a  
da fabrica:** Angelini Hoch &  
Tiefbau AG,  
7525 S-chanf

**Proget  
da fabrica:** Nouv tanc suot terra

**Parcella  
nr./lö:** 798 / Serlas

**Termin  
d'exposiziun:** 26 avrigl 2017

Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun da la supranstanza cumünela da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 6 avrigl 2017

Cumischium da fabrica S-chanf

176.810.099 sz

## Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Samedan

### Publicaziun da fabrica

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica:

**Patrun  
da fabrica:** Propriet in condomini  
(STWEG) Chesa Sax,  
c/o Vepa Finanz AG,  
San Bastiaun 40,  
7503 Samedan

**Proget  
da fabrica:** Sanaziun termotecnica  
da la chesa da püssas  
famiglias existenta,  
scu eir ün nouv fabricat  
d'üna veranda d'inviern

**Via:** Promulins 27

**Parcella nr.:** 1765

**Zona  
d'utilisaziun:** 4 Promulins

**Temp  
d'exposiziun:** fins als 26 avrigl 2017

Ils plans sun exposts ad invista tar la chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer infra il temp d'exposiziun a la seguaint'adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 3 avrigl 2017

Per incumbenza  
da l'autorited da fabrica  
L'uffizi da fabrica

176.810.081 sz

## Die Direktnummer für Inserate

058 680 91 50

Publicitas AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

## Leserforum

### Regionale Kulturförderung – Wie weiter?

In der EP vom 25. März war zu lesen, dass die Zukunft der Musikschule Oberengadin (MSO) gesichert zu sein scheint. Gemäss Pressemitteilung der Konferenz der Gemeinden sei eine Leitungsvereinbarung verabschiedet worden, die jede Gemeinde mit der MSO abschliessen soll. Damit sei für die Finanzierung der MSO eine Lösung gefunden worden. Die MSO weist darauf hin, dass die vorgesehene Leistungsvereinbarung, welche sie mit jeder der elf Oberengadiner Gemeinden zu unterzeichnen hätte, zwar ein Schritt in die richtige Richtung ist. Es bleibt aber das Problem bestehen, dass die Konferenz der Gemeinden nicht in Betracht zieht, eine regionale Lösung für die MSO zu finden, womit bereits Bewährtes weitergeführt werden könnte, das heute im Rahmen des noch bestehenden Kreises bestens funktioniert. Eine regionale Lösung wird nun jedoch von der Initiative «Wir unterstützen die Kultur in unserer Region» gefordert.

Der Mitteilung war ferner zu entnehmen, dass offen bleibe, wie die Kulturförderung nach Auflösung des Kreises gelöst werden soll. Einig sei man sich zwar inzwischen, dass die Aufgabe gemeindeübergreifend zu regeln sei. Zurzeit aber fehlten den Gemeinden ein Gremium, welches die Aufgabe in ihrem Auftrag umsetzen würde. Die Initianten der regionalen Kulturinitiative begrüßen es sehr, dass die Konferenz der Gemeinden die regionale Kulturförderung gemeindeübergreifend regeln will, so wie es die Initiative fordert.

Es ist ebenfalls erfreulich, dass die Konferenz der Gemeinden das fehlende Gremium bzw. die fehlende Trägerschaft für die regionale Kulturförderung als Problem wahrnimmt. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass bereits vor einem Jahr einzelne Mitglieder der Kulturkommission des Kreises Oberengadin verschiedene Vorschläge eingebracht und Konzepte ausgearbeitet haben, wie sich die gut funktionierende Kulturförderung des Kreises Oberengadin auf die ganze Region Maloja übertragen liesse. Unseres Wissens nach wurden sie aber bisher nicht angehört und ihre Vorschläge wurden auch nicht weiter verfolgt.

Fazit: Es zeigt sich, wie wichtig und richtig es war, die Initiative «Wir unterstützen die Kultur in unserer Region» zu lancieren. Mittlerweile konnten weit mehr als die notwendigen 400 Unterschriften gesammelt werden, doch jede weitere Unterschrift gibt der Initiative, die mit Sicherheit zustande kommen wird, noch zusätzliches Gewicht und ist deshalb willkommen. Gleichzeitig sind die Gemeindepräsidenten eingeladen, das Gesprächsangebot der Kulturschaffenden anzunehmen und deren Ideen, wie die regionale Kulturförderung gemeindeübergreifend geregelt werden kann, anzuhören. Die Zeit wird zwar immer knapper, aber zu spät ist es sicher noch nicht.

Mirella Carbone, Reto Caflisch, Jost Falett, Joachim Jung, Claudia Knapp, Jann Rehm, Bruna Ruinelli, Cordula Seger, Emilia Zangger, Ramon Zangger.

### Mit «Heidi» an die GV

**RhB** Am kommenden Samstag findet in Davos die ordentliche Generalversammlung des Club 1889 statt. Wie es sich gehört, reisen die Mitglieder «clubkonform» entweder von Landquart nach Davos, Mitglieder aus dem Engadin, Puschlav und Bergell benutzen die Strecke Samedan – Filisur – Davos. Beide Zugkompositionen bestehen aus lauter historischen Bahnwagen und Lokomotiven. Ab Samedan fährt die für die Albulabahn angeschaffte Dampfkomposition «Heidi». Reisende ab Landquart fahren elektrisch mit dem für die damalige Zeit revolutionären «Fliegenden Rhätier» von 1939.

Gastredner an der Generalversammlung werden Grossrat Rico Stiffler und RhB-Direktor Renato Fasciati sein. Die Traktanden dürften unter der Leitung von Präsident Gian Brünegger rasch erledigt werden können, wobei es sich um die letzte GV handelt, die Gian Brünegger präsidieren wird. Gewählt wird ein neuer Präsident.

Für Diskussionsstoff sorgt sicher das Jubiläumsfest des Club 1889 vom 15./16. Oktober. Da werden wieder Erinnerungen wach. Gespannt wird man auf das Jubiläumsbuch sein dürfen, welches an der GV präsentiert wird. Martin Pfister und sein Sohn Fredy haben auf 339 Seiten die zwanzigjährige Clubgeschichte mit Texten, Dokumenten und Bildern aufgezeichnet. Den Schlussteil des Buches bilden die Jubiläumstage. (cch)



### SAC-Touren

#### Crasta Mora, 2798 m

Freitag, 7. April

Skitour (2,5 Std., WS+, ↑↓762 hm),  
Anmeldungen am Vorabend bis  
20.00 Uhr bei TL C. Haller, Tel. 079  
610 93 90.

#### Flüela Wisshorn, 3085 m

Samstag, 8. April

Skitour (4,5 Std., ZS-, ↑↓1380 hm),  
Anmeldungen am Vorabend bis  
20.00 Uhr bei TL C. Haller, Tel. 079  
610 93 90.

#### Piz Surgonda +

#### Piz Traunter Ovas, 3152m

Samstag, 8. April

Skitour (4 bis 5 Std. / WS ↑1100  
hm). Weitere Informationen und  
Anmeldungen bei TL D. Baer, Tel.  
076 540 11 12.

#### Piz d' Agnel, 3205 m

Sonntag, 9. April

Skitour (4,5 Std./1500 hm/ZS).  
Treffpunkt: 5.30 Uhr Post St. Moritz-  
Bad. Anmeldung und Infos am  
Vorabend um 20.00 Uhr bei TL  
T. Spirig, Tel. 079 286 58 08.

#### Sassal Mason, 3031 m

Sonntag, 9. April

Skitour (3 Std., ZS-, ↑↓800 hm).  
Anmeldungen am Vorabend bis 20.00  
Uhr bei TL C. Haller, Tel. 079 610  
93 90.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)

[www.stilealpino.ch](http://www.stilealpino.ch)

**stile  
alpino**

Your Mountain and Lifestyle  
Shop in Samedan



Vater und Sohn Pfister mit ihrem  
Jubiläumsbuch. Foto: z. Vfg



Über die Zernez Gewerbezone Cul (links) wurde nach der Einreichung einer Volksinitiative eine Planungszone erlassen. Rechts eine Flugaufnahme, welche die Dimension des vormaligen Kieswerks Muglinè (im Vordergrund) in Zernez aufzeigt.



Fotos: Jon Duschletta/Roland Conrad

## Dörfliche Beton-Posse

**Zernez** «In der schwierigen Marktsituation im Baugewerbe darf man niemandem vorwerfen, neue Ideen zu entwickeln.» Das sagt der Zernez Gemeindepräsident Emil Müller diplomatisch zum «Betonstreit», der in seiner Gemeinde die Gemüter erhitzt. Begonnen hat die «Beton-Posse» mit den Hinweisen, in der Gewerbezone Cul würden zwei emissionsreiche Anlagen geplant, eine Hundezucht und eine Betonaufbereitungsanlage. Dagegen formte sich Widerstand. Eine Petition und kurz darauf auch eine von 105 Personen unterschriebene Gemeindeinitiative wurden eingereicht. Einzelne Betroffene unterschrieben die Initiative mutmasslich in der Hoffnung auf mehr Ordnung in der Gewerbezone, und andere weitsichtige Zeitgenossen wohl auch schon hinsichtlich einer lediglich als Idee vorliegenden Vision einer Ortsumfahrung Unterengadin-Oberengadin durch die besagte Gewerbezone.

### Rauch im Gebälk und Feuer im Dach

Hinzu kommen Konkurrenzdenken und Missgunst innerhalb der Bauwirtschaft. Die in Cul ansässige Bauunternehmung Bagger Cello GmbH plante nicht nur die – inzwischen durch die Initiative und die daraus erfolgte Planungszone auf Eis gelegte – Betonaufbereitungsanlage, sondern sammelt und sortiert auf ihrer Parzelle seit drei Jahren auch Bauschutt. Dieser wiederum landet zur Wiederverwertung im nahen Livigno, also grenzüberschreitend in Italien. Jährlich rund 800 bis 1000 Lastwagenfahrten zwischen Zernez und Livigno sind während der Bausaison die Folge. Weil die Ofenpassstrasse durch den Schweizerischen Nationalpark (SNP) führt, ist selbstredend auch dort zumindest Rauch im Gebälk.

Wenn dann, wie im Sommer 2016 geschehen, in Livigno gewonnener Kies in der Gemeinde Zernez im Rahmen von Aufträgen der öffentlichen Hand eingesetzt wird, ist Feuer unter dem Dach. Jetzt fühlen sich die Vertreter des ebenfalls ortsansässigen Kieswerks Sosa Gera SA an der Nase herumgeführt. Immerhin, so monieren diese, bezahle die Unternehmung seit 30 Jahren jährlich rund 150000 Franken Konzessionsgelder für den Kiesabbau an die Gemeinde und habe auch schon über sieben Millionen Franken in die Anlagen investiert. Zudem habe ein heimisches Unternehmen keine Chance, gegen die niedrigen italienischen Materialpreise und Löhne zu bestehen. Der Gemeindepräsident nimmt den Fauxpas auf seine Kappe und ordnet an, dass die Sosa Gera SA neu das Material geladen offerieren und die Gemeinde die Transporte gesondert ausschreiben muss.

### «Argumente für beide Seiten»

Rein juristisch betrachtet (Verordnung über den Verkehr mit Abfällen VeVA), ist die Tätigkeit der Bagger Cello GmbH legal. Seitens des SNP bedauert man selbstverständlich den zusätzlichen Schwerverkehr durch den Nationalpark, ist aber ansonsten macht- und auch etwas ratlos. Denn immerhin bewilligt eine Sektion des Bundesamts für Umwelt (BAFU) solche Fahrten über die Transportnotifikation, während eine andere «Chefin» des SNP ist. Die Materialwiederaufbereitung in Livigno wird vom Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) nach den Richtlinien der Verwertungspflicht des kantonalen Umweltschutzgesetzes kontrolliert. Stephan Coray, Leiter Abteilung Betriebe, bestätigt nicht nur das, sondern auch die dortige gesetzeskonforme Abwicklung der Verwertung. Emil Müller sagt: «Man kann grundsätzlich in Frage stellen, ob es Sinn macht, unser Material nach Livigno zu fahren.» Andererseits, so Müller, sind in Zernez nun mal ein Kieswerk, drei Bau- und vier Transportunternehmungen mit zusammen 50 immatrikulierten LkWs angesiedelt. Es gibt also Argumente für beide Seiten, und wie überall gelten auch in Zernez die Regeln des freien Marktes, die Besitzstandswahrung und die politischen Rechte eines jeden Einzelnen. (jd)

# Unterschriften gegen Lärm in der Gewerbezone

Zernez Stimmbevölkerung wehrt sich konkret gegen eine neue Beton-Aufbereitungsanlage

**Am 24. Juni 2016 reichten 105 Stimmberechtigte der Gemeinde Zernez eine Initiative zur Änderung der Nutzungsplanung ein. Mittlerweile ist die Vernehmlassung abgeschlossen. Voraussichtlich Ende Juli fällt der Entscheid an die Urne.**

JON DUSCHLETTA

Die Initianten wollen gemäss Initiativtext zukünftige «Bauten und Anlagen sowie Lagerflächen, die in Zusammenhang stehen mit Materialabbau und -aufbereitung auf dem gesamten Gemeindegebiet verbieten». Davon ausgenommen sind die bereits bestehenden und zu ebendiesem Zweck geschaffenen Zonen in der 1570-Seelen-Gemeinde.

Am Dorfausgang Richtung Unterengadin befindet sich die Materialgewinnungs- und -ablagerungszone Sosa. Dort ist seit 1985 die Unternehmung Sosa Gera SA ansässig, welche eine Sand- und Kiesaufbereitungsanlage betreibt. Das

Transportunternehmen Terretaz SA ist als Tochterfirma der Sosa Gera SA angegliedert. In dieser Zone befindet sich seit 1990 auch die Firma Engiadina Recycling AG, welche unter anderem in den Bereichen Materialsammlung, Recycling, Wiederaufbereitung von Bauschutt, Deponierung und Entsorgung tätig ist.

Ein geplantes Bauvorhaben in der Gewerbezone Cul unterhalb des Bahnhofareals, hat zuerst eine Petition und später die eingangs erwähnte Initiative ausgelöst. In Cul plant die dort ansässige Tiefbauunternehmung Bagger Cello GmbH die Erstellung einer Betonaufbereitungsanlage zur Erstellung von Betonfertigelementen. Geschäftsführer und Inhaber der 1999 gegründeten Firma ist Marcel Gross.

### Entscheid fällt an der Urne

Die Initiative beauftragte den Zernez Gemeindevorstand, einen entsprechenden Gesetzesentwurf auszuarbeiten und die dazugehörige Teilrevision der Ortsplanung durchzuführen. Die Gemeinde reagierte auf die Initiative mit dem Erlass einer Planungszone über das gesamte Gemeindegebiet.

In der Folge liess die Gemeinde einen Planungs- und Mitwirkungsbericht sowie ein Übergangsbaugesetz erarbeiten. Die öffentliche Vernehmlassungsfrist ist am 23. März zu Ende gegangen. Das Übergangsbaugesetz seinerseits wurde nötig, um die Zeit bis zur Zusammenführung der drei bestehenden Nutzungsplanungen auf dem Gemeindegebiet von Zernez (Zernez/Brail und die Fraktionen Susch und Lavin) zu überbrücken. Damit das Übergangsbaugesetz in Kraft treten kann, muss dieses am 22. Mai von der Gemeindeversammlung vorberaten und am 30. Juli an der Urne genehmigt werden. Auch die Regierung muss dieses noch genehmigen. Vorausgesetzt, die in der Vernehmlassung eingegangenen Wünsche und Vorschläge sind bis dahin bearbeitet. Das bestätigt Corsin Scandella, Zernez Gemeindevorstand und Leiter der Verwaltung, auf Anfrage.

### Einst Kiesgrube, heute Wohnzone

Das Übergangsbaugesetz ermöglicht explizit auch temporäre Anlagen, beispielsweise Betonaufbereitungsanlagen zur Belieferung von Grossbaustellen.

Die Materialgewinnungs- und -verarbeitungszone Sosa wurde 1983 unter dem politischen Druck der Bevölkerung geschaffen, um der Lärmbelastung in der Gemeinde Einhalt zu gebieten. Zuvor bestanden in Zernez drei Kieswerke respektive Steinbrüche, welche in der Folge zur Steinbruch- und Kieswerk AG zusammengeführt und im Gebiet Sosa zentralisiert wurden: Neben dem Kieswerk in Sosa war der, an der Ortsausfahrt zur Ofenpassstrasse gelegene Steinbruch La Serra aktiv, wo jahrelang Felsabbruch zu Splitt verarbeitet wurde. Dieser Steinbruch wurde stillgelegt und renaturiert. Das sichtbar grösste Kieswerk war aber dasjenige von Muglinè mitten im bewohnten Gemeindegebiet. Hier wurden über die Jahre rund 400000 Tonnen Aushubmaterial gewonnen und zu Kies und Asphalt verarbeitet. Später wurde der riesige Krater mit Ausbruchmaterial des Vereinatunnels aufgefüllt. Heute steht an dieser Stelle das Neubauquartier Ruzön. Dank dieser Vorgehensweise konnte die heutige Grünfläche in der Dorfmitte von einer damals geplanten Überbauung freigehalten werden.

## «Respekt ist unser Zauberwort»

Jörg Oberrauch, Präsident des Verbands Bündner Beton- und Kiesindustrie VBBK

JON DUSCHLETTA

**«Engadiner Post»: Jörg Oberrauch, wie steht es aktuell um die Betonbranche?**

Jörg Oberrauch\*: Beton ist grundsätzlich ein sehr wichtiger, guter und nachhaltiger Baustoff. Die Frage zielt vielmehr auf den Auftragsbestand ab. Dieser regelt die Menge des Kies- und letztlich auch des Betonverbrauchs. Initiativen wie die Zweitwohnungsinitiative verändern den Markt aber massgeblich, insbesondere in den Tourismusorten. Auf der anderen Seite hilft der Tiefbau aktuell mit, die Auftragslage zu halten.

**Der öffentlichen Hand wird vorgeworfen, es sei zweitrangig, woher Kies und Beton herkommen, solange die Qualität stimmt.**

Wir sind bestrebt, die Anforderungen der kantonalen Ämter zu erfüllen. Der Aussage, dass es der öffentlichen Hand egal ist, woher das Material kommt, darf man nicht unisono Glauben schenken. Je mehr Arbeitsplätze wir im Kanton aber schaffen können, desto mehr Steuern generiert das. Ich glaube, dass der Kanton deshalb sehr daran interessiert ist, primär auch das heimische Gewerbe zu berücksichtigen.

**Stimmt der Eindruck, dass wieder vermehrt mit Beton gebaut wird?**

Das ist regional natürlich sehr unterschiedlich. Wegen seiner Nachhaltig-

keit wird Beton gerade in Kunst-, Wohn-, und Sichtbauten vermehrt eingesetzt. Im Wohnungsbau ist es jedoch sehr unterschiedlich.

**«Marktbearbeitung um jeden Preis» war eine Aussage Ihrer Präsidentsprache. Was meinen Sie konkret damit?**

Den Preisdruck, den sich das Bauhauptgewerbe selber auferlegt. Man meint, man müsse Material und Arbeit immer billiger anbieten, in der Hoffnung, man generiere dann mehr Volumen. Aber mehr Volumen zu einem schlechteren Preis, nützt bekanntlich nichts. Besser wäre, wenn schon, ein geringeres Volumen zu einem besseren Preis. Im Prinzip sollten Betriebe so strukturiert sein, dass Gewinn erwirtschaftet und Investitionen getätigt werden können. Wir müssen zu einem wirtschaftlich vernünftigen Preis agieren können, nicht zu einem steten Unterangebot.

**Sie haben von Zuversicht und Licht am Horizont gesprochen.**

Damit wollte ich zum Ausdruck bringen, dass Respekt unser Zauberwort ist. Respekt gegenüber sich selbst und auch gegenüber seinem Mitbewerber. Jeder muss seine Rechnung so seriös kalkulieren, dass er sagen kann, mit diesem Preis bin ich in der Lage, langfristig etwas erwirtschaften zu können, um der Unternehmung Bestand zu garantieren.



Jörg Oberrauch

Foto: Jon Duschletta

**Nochmals, die Rahmenbedingungen sind schwierig, Sie bleiben aber zuversichtlich, was Ihre Branche betrifft?**

Ja, das ist meine grundsätzliche Haltung. Bei allen veränderten Bedingungen sehe ich immer auch neue Chancen. Überall, wo eine Tür zufällt, öffnet sich eine andere. Wir müssen einfach die Bereitschaft haben, um neue Ideen zu sehen und diese zu entwickeln. Wir müssen aber auch Visionen haben und den Mut, diese umzusetzen. Deshalb ist der wirtschaftliche Faktor auch so enorm wichtig, genügend finanzielle Mittel zu haben, um damit langfristig planen und investieren zu können. Ich bin überzeugt, nur ein solide aufgestelltes Unter-

nehmen ist langfristig in der Lage, kantonale Aufträge in der geforderten Qualität auszuführen. Es kann sogar etwas beruhigen, wenn die hiesigen Unternehmer und Auftraggeber wissen, dass der auswärtige Mitbewerber nicht die gleiche Wertschöpfung erzielen kann.

**Mit dem Rohstoff Kies hat man, beispielsweise im Vergleich zu Holz, weniger Anwendungsmöglichkeiten. Wie schwer wiegt diese Einschränkung?**

Ich sehe das nicht so. Klar, der Holzbereich genießt in der Bevölkerung ein anderes Image und hat eine stärkere Lobby. Wir müssen mehr kämpfen, um Gleiches zu erreichen. Aber es gibt ja nichts Besseres, als einen vom Fundament über die Kunstbauten bis hin zum Sichtbauwerk einsetzbaren Baustoff wie Beton. Das macht unsere Branche schliesslich so spannend, auch wenn wir mehr Imagepflege betreiben müssen. Wir müssen die Qualität unserer Produkte auf einem sehr hohen Niveau halten, und dafür sind wir gezwungen, unsere Strukturen, nicht zuletzt auch die wirtschaftlichen, permanent anzupassen, damit wir weiterhin konkurrenzfähig bleiben.

\*Der Davoser Jörg Oberrauch war Inhaber der Beton- und Transportunternehmung OBT Oberrauch AG, der DRG Davoser Recycling AG und DKG Davoser Kies AG sowie acht Jahre als FDP-Politiker im Grosse Landrat Davos vertreten. Heute präsidiert er den Verband Bündner Beton- und Kiesindustrie VBBK.

**25%**  
**5.90**  
statt 7.90

**Diese Woche aktuell**

**coop**

Gültig bis 8.4.2017 solange Vorrat

**40%**  
ab 2 Stück  
**2.95**  
statt 4.95

Spargel grün, Italien/Spanien, Bund à 1 kg

Himbeeren (ohne Bio), Spanien, Schale à 250 g (100 g = 1.18)

**50%**  
**9.50**  
statt 19.-

Coop Pouletbrust, Österreich/Slowenien, in Selbstbedienung, ca. 900 g, per kg

**38%**  
**59.50**  
statt 95.40

Coop Rindsfiletmedaillons, Uruguay/Argentinien/Brasilien, in Selbstbedienung, ca. 600 g, per kg

**40%**  
**35.80**  
statt 59.70

Valais AOC Dôle Blanche Les Clarelles 2016, 6 x 75 cl (10 cl = -.80)  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**33%**  
**9.60**  
statt 14.40

Rivella rot oder blau, 6 x 1,5 Liter (1 Liter = 1.07)

**40%**  
**6.20**  
statt 10.35

Tempo Papiertaschentücher Classic, 42 x 10 Stück

**33%**  
**15.95**  
statt 23.95

Coop Morcheln getrocknet, 50 g (100 g = 31.90)

**coop**

Für mich und dich.

**Grosser Totalausverkauf**

**bis 60% Rabatt** (ausgenommen Dienstleistungen)

**fin 60% rabatt** (exceptuà servezzans)

Wir haben uns entschieden, unsere Geschäftstätigkeit aufzugeben. Für die jahrelange Treue danken wir unserer Kundschaft ganz herzlich.

Nus vain decis d'ans retrar da nos affar. Per la fidelità demuossada durant tuot ils ons, ingrazchain nus a nosa clientella da tuot cour.

Auf Ihren Besuch freuen sich Uorschla Jenal und Mitarbeiterinnen

Sün Vossa visita s'allegran Uorschla Jenal e collavuraturas

**Uhren, Schmuck, Geschenke**

Galleria Milo | CH-7550 Scuol | +41 81 864 88 22

**SOT PLINT**

**HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN**

**LERNINSTITUT, SPORT- UND TALENTSCHULE**

**WIR MACHEN IHR KIND FIT FÜR DEN BERUFSEINSTIEG.**

Das «Inschti» Ftan Scuol bietet neu ab August 2017 auch ein 10. Schuljahr als Sprungbrett in das Berufsleben an.

Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) ermöglicht damit Schülerinnen und Schülern sich nach der Real- oder Sekundarschule auf eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule vorzubereiten (z.B. Fachmittelschule, Gymnasium). Junge Sporttalente können zudem Schule und Sport in der Sportklasse des HIF optimal aufeinander abstimmen.

Für Schülerinnen und Schüler mit einem Wohnsitz im Kanton Graubünden beträgt das Schulgeld für das Berufsvorbereitungsjahr CHF 1'750.-, zuzüglich Administrationskosten.

Detaillierte Infos: unter hif.ch oder 081 861 22 82, Patrizia Peer, Head of Admissions. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Hochalpine Institut Ftan • Chalchera 154 • 7551 Ftan • hif.ch • info@hif.ch

**TOP OF ENGADIN**  
**Corvatsch 3303**  
SILS • SILVAPLANA • ST. MORITZ

**15. APRIL 2017**  
**AB 11:30 UHR | HOSSA BAR**

**OSTERKRACHER**  
**1. FRÜHLINGSKONZERT**  
AUF DEM CORVATSCH

**FLORIAN AST & KUNZ KOMMEN INS ENGADIN**

**EINTRITT IM SKIPASS INBEGRIFFEN**  
**FUSSGÄNGER CHF 60**

# Bessere Grundlagen, um bessere Entscheide zu fällen

Die Traditionsanlässe auf den Seen sollen längerfristig gesichert werden

**Seit über 100 Jahren finden auf den gefrorenen Oberengadiner Seen grosse Anlässe statt. Trotzdem sind das Wissen über die Eisbildung und die Datengrundlagen noch bescheiden. Das soll sich jetzt ändern.**

RETO STIFEL

Das Oberengadin ohne White Turf, Polo oder Engadin Skimarathon? Für die meisten ein wohl unvorstellbares Szenario. Auch für den Samedner Glaziologen Felix Keller. Darum hat er sich an eine Lebensweisheit erinnert, die er kürzlich in Ladakh gelesen hat: «Be a solution finder, not a problem creator.» Und auf der Suche nach einer Lösung ist Keller als Projektleiter auch jetzt wieder, wo es darum geht, herauszufinden, wie diese Anlässe auf den gefrorenen Seen längerfristig gesichert werden können. Oder wie es Keller ausdrückt: «Wir suchen nach Möglichkeiten, um eine der touristischen Schlagadern des Engadins besser schützen zu können.»

Im Mai 2016 fand an der Academia Engiadina ein Workshop, bei dem sich knapp 30 Personen unterschiedlichster Herkunft mit der Problemstellung der Eisbildung auf den Seen befasst haben. Aus diesem Workshop ist dann das Projekt «Klimaanpassungsstrategie – Seeis Oberengadin» entstanden. Die Projektträgerschaft liegt bei den teilnehmenden Gemeinden. Im Kernteam sitzen neben Projektleiter Felix Keller auch der St. Moritzer Ingenieur Markus Berweger und die Regionalentwicklerin Regula Frei, im Lenkungsausschuss ist unter anderem die ETH Zürich vertreten. Die Kosten des dreijährigen Projektes belaufen sich auf knapp 425 000 Franken, getragen werden diese von den Gemeinden St. Moritz, Silvaplana, Sils und Bregaglia, dem kantonalen

Amt für Wirtschaft und Tourismus sowie der Innovationsstiftung Graubünden.

## Expertenwissen zusammenbringen

Mithilfe des Projekt soll besser verstanden werden, wie sich das Eis auf den Seen jeweils bildet, und wie sich die Eisdecke verhält, wenn unterschiedliche Lasten auf sie einwirken. So sind nach ersten Erkenntnissen beispielsweise bereits in diesem Winter die Zelte auf dem St. Moritzersee weiter auseinander und ab Boden höher aufgestellt worden. Felix Keller betont denn auch, dass die engere Zusammenarbeit unter den Gemeinden und den Fachleuten in den letzten Jahren bereits Früchte getragen hat. Doch das reicht noch nicht: «In der Region ist Expertenwissen vorhanden und auf verschiedene Köpfe verteilt. Jetzt gilt es dieses Wissen zusammenzubringen.»

So soll beispielsweise deutlich werden, inwiefern die Wassertemperaturen im Sommer einen Einfluss auf die Eisbildung im Winter haben. An geeigneten Stellen werden sogenannte Thermistorenketten mit automatischer Datenerfassung installiert. Diese Messungen sollen dazu dienen, frühzeitig zu erkennen, ob sich eine problematische Eisentwicklung abzeichnet, was bei hohen Sommertemperaturen verbunden mit einer unterdurchschnittlichen Abkühlung im Herbst der Fall sein kann.

## Schnellere Eisbildung

Vor zwei Jahren ist mit gemeinsam erfassten Eisbohrlochungen begonnen worden. Diese Bohrungen sollen optimiert und immer an den gleichen Orten durchgeführt werden. Bis heute fehlt ein spezifisches Datenarchiv, welches Entscheidungsgrundlagen und die statistische Erkennung von Trends ermöglicht. «Fehlt der Zugriff auf Erfahrungswerte, sind neue Massnahmen kaum sinnvoll zu interpretieren respek-



2016 drückte Wasser auf das Geläuf vom White Turf. Ein Rennsonntag wurde abgesagt.

Foto: www.swiss-image.ch

tive liefern diese nur Aussagen im jeweils aktuellen Kontext», gibt Keller zu bedenken. Ziel ist es, all diese Daten in einem geografischen Informationssystem (GIS) zu erfassen und bei Bedarf allen Beteiligten zur Verfügung zu stellen.

Neben diesem Sammeln von Daten gebe es auch technische Massnahmen, die geprüft werden, beispielsweise um die Eisbildung zu beschleunigen. Keller kennt ein Verfahren aus Kanada, beim dem bereits früh im Winter Wasser aus dem See auf das Eis gepumpt wird. Dieses gefriert dort sehr rasch und unterstützt damit den Eisbildungsprozess. «Eigentlich ein einfaches Verfahren. Man muss es aber verstanden haben und auf die Region adaptieren können, um am Schluss nicht mehr Schaden anzurichten», sagt Keller und verweist auf die Problematik von zu viel Wasser auf der bereits gefrorenen Seeoberfläche. Auch Überlegungen, wie das sogenannte Sandwich-Eis am effektivsten präpariert wird oder die Anpassung des Maschinenparks, gehören zu diesen technischen Massnahmen, die im Projekt geprüft werden.

## Enger kommunizieren

Ein weiterer Bestandteil des Projektes ist die direkte Kommunikation. Heute fehlt diese in Bezug auf die gegenseitige Information über den Eisbildungsprozess auf den Seen, obwohl gerade im Vorfeld der Anlässe eine rasche und gute Kommunikation sehr wichtig wäre.

Deshalb wird geprüft, ob in Zukunft ein Seeis-Bulletin erstellt werden soll, mit Informationen zum Aufbau und zur Tragfähigkeit der Eisdecke, zum Wetter und zu Temperaturen.

Keller weiss, dass es auch bei minutöser Datenerfassung und technischen Massnahmen immer wieder kurzfristig kritische Situationen geben kann. Dies vor allem deshalb, weil nicht entscheidend ist, wie sich die Verhältnisse eines Winters im Mittel präsentieren, sondern weil der spezielle Fall zu berücksichtigen ist. So bildete sich bei-

spielsweise im Winter 2015/16 sehr rasch eine gut aufgebaute Eisschicht. Erst ein Wärmeeinbruch mit massivem Schneefall und Regen führte kurz vor den Rennen zu einer sehr schwierigen Situation, die 2016 letztlich sogar zur Absage eines Rennsonntages vom White Turf führte.

Solche Vorfälle sind auch in Zukunft nicht auszuschliessen. Keller ist allerdings überzeugt, dass, sofern es gelänge, bessere Grundlagen zur Verfügung zu haben, letztlich auch bessere Entscheide gefällt werden könnten.



Die Eisqualität soll besser untersucht und dokumentiert werden. Foto: z. Vfg

## Hat Methangas einen Einfluss?

Noch sind die Untersuchungen, die zum schweren Unfall anlässlich des letzten Rennsonntages 2017 beim White Turf führten, nicht abgeschlossen. Klar scheint, dass sich in der Eisdecke ein Riss gebildet hatte, durch den das Wasser nach oben dringen und das Geläuf unterspülen konnte. Bereits 2016 war beim ersten Renntag durch ein überraschend aufgetretenes Loch in der «gesunden» Eisdecke Wasser auf das Rennengelände geflossen, was zur Sperrung eines Teils der Rennbahn geführt hatte. Solche Löcher in der Eisschicht sind kein neues Phänomen. Bereits 1996 wurde in einem Bericht zur Belastbarkeit der Eisdecke des St. Moritzersees von unerklärlichen, tennisball-

grossen Löchern berichtet. Nun wird vermutet, dass diese Löcher mit aufsteigendem Methangas zu tun haben könnten, was wiederum mit den wärmeren Wassertemperaturen zu tun haben könnte.

In der Literatur gibt es diverse Hinweise zu Methangasvorkommen in Seen in Sibirien und Finnland sowie der Wirkung dieses Gases als zusätzliches Treibhausgas bei wärmeren Klimabedingungen. Wie es im Bericht zur Klimaanpassungsstrategie heisst, ist die Kenntnislage aber noch äusserst rudimentär. Darum soll auch in diesem Punkt mittels systematischen Beobachtungen und Datenerfassungen mehr Klarheit geschaffen werden. (rs)

## Welche Wunschreportage wollen Sie in der Engadiner Post/Posta Ladina lesen?

**Voting** Die Journalistinnen und Journalisten der Engadiner Post/Posta Ladina wägen Woche für Woche ab, welches Thema die Leser interessieren könnte. Nun können Sie selbst entscheiden. Den Jahreszeiten entsprechend hat die Redaktion bereits mehrmals mit einer Wunschreportage die Leserschaft über die Themenwahl entscheiden lassen. In diesem Jahr wird das Voting für die Wunschreportage nicht einmal pro Jahreszeit durchgeführt, sondern flexibler, je nach Themenauswahl.

Nun können Sie wieder abstimmen, zu welchem Thema Sie mehr erfahren

wollen, und die Redaktorinnen und Redaktoren werden für Sie recherchieren. Wollten Sie immer schon wissen, wie anstrengend die Arbeit eines Tunnelbauers ist? Auf Wunsch wird ein Redaktor den Weg in den Stollen suchen und einen Tag auf der Baustelle des Albulatunnels verbringen. Dabei wird den Bauarbeitern und Tunnelbauern über die Schulter geschaut. Oder interessieren Sie sich eher für die anstehenden Wartungsarbeiten bei den Bergbahnen? Falls Sie sich für dieses Thema entscheiden, wird ein Redaktor bei den Bergbahnen anheuern und überall Hand anlegen, wo Arbeit ansteht. Oder

wollen Sie den Tag gemütlicher mit der Fischerrute am Inn verbringen? Auf Wunsch begleiten wir einen Engadiner Fischer und zeigen Tipps und Tricks der Innfischerei.

Die Abstimmung zur Wunschreportage läuft bis Ostersonntag, den 16. April. Die Wunschreportage mit den meisten Stimmen erscheint dann zwischen dem 16. und 20. Mai in der Engadiner Post/Posta Ladina. (nba)



Das Voting für die aktuelle Wunschreportage läuft noch bis zum 16. April auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



Wählen Sie Ihre Wunschreportage auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch).

Illustration: Engadiner Post

# Confirmaziun voul eir dir «laschar ir»

Dvantar creschü fa temma als giuvenils ed a lur genituors

**Laschar ir fa temma perquai chi s'ha l'impreschiun da perder alch. Laschar ir es però eir il cumanzamaint da novas etappas da la vita. Per genituors e giuvenils es la confirmaziun ün dals prüms müdamaints. Co as prepara per quel pass emoziunal?**

Als giuvenils resaintan il temp da la confirmaziun da differenta maniera. Els han il giavüsch da star sün agens peis e decider s'vess in che direziun chi va lur via. Da l'otra vart han els però eir il bsögn da survgnir sustegn sün quista via. Els genituors han d'imprender a laschar ir schabain cha lur uffant ha, in lur ögls, bain be güsta fat ils prüms pass, cumanzà la scoula, cumanzà il s-chalin ot... La confirmaziun es però – sco cha'l pled declera – üna confirmaziun da quai cha'ls genituors han decis pro'l battaisem da lur uffant. Ün uffant battià po nemp confirmar pro sia confir-

maziun quai cha seis genituors han decis pro seis battaisem. Quel di decida el da restar commember da la baselgia e da sia cretta e sgüra quai davant Dieu. Ultra da quai vain el resguardà sco persuna adulta illa baselgia refuormada.

## La rolla da genituors as müda

Cun laschar ir s'haja il sentimaint da barattar alch sgür cunter alch malsgür o perfin da perder qualchosa. La confirmaziun es insomma ün grond müdamaint per tuot ils pertocs: La rolla dals genituors as müda. «Ma nischi mamma, tü m'accumpognast listess amo?», d'eira la dumonda d'ün figl cuort avant sia confirmaziun. «Baincler» ha respus la mamma cul savair cha dad accumpagnar in möd amicabel ad ün uffant ill'indipendenza es alch oter co da prescriber in che direziun ch'el ha dad ir. «Da gnir confirmà es bain schi ün curius sentimaint – però listess bel», ha declerà ün confirmand seis sentimaints. «Eir per nus genituors nun esa simpel dad acceptar dad ün di sün tschel cha nos uffants sun davo la confirmaziun commembers creschüts da la baselgia, vegnan pac plü tard our da scoula e van forsia perfin our d'chasa per far stüdis o giarsunadis», ha dit üna mamma. Ch'in discurrend cun otras mammas haj'la però badà cha tuots cumbattan cun las listessas emoziuns e cha quai detta cuffort.

## Ingün adieu per adüna

«Eu lasch ir ils giuvenils e tils bivgnaint sco creschüts chi tscherchan da chattar lur via», declerà il ravenda da la raspada evangelica da Zernez, Patrick Brand. Cha la baselgia refuormada saja actualmaing vi da l'elavurar concepts co chi's pudess far alch per cha la giuventüna nu banduna davo la confirmaziun las predgias o oters inscuters organisats da las raspadas.

«Displaschavelmaing esa uschè chi's vezza ils confirmands pel plü pür darcheu in baselgia cur chi vain fat nozzas, battaisems o pro funerals», disch il ravenda e vules müdar quai cun organisar inscuters regulars cun seis confirmands eir davo lur temp da scoula.

«Quai pon esser da tuottas sorts inscuters chi stan suot l'insaina da mantegner il contact sco per exaimpel üna festa our il liber, ün di da grillar etc.», precischa'l. Cha simpel nu saja quai

però in Engiadina, manaja'l. Cha blers giuvenils stopchen bandunar la vallada per ir a far scoulaziuns o giarsunadis. «Quist fat nu dess però esser il motiv chi nu s'inscuntra plü davo la confir-

maziun», renda Brand attent. «Dime-na», concluda'l, «laschain ir a nos confirmands plain confidenza in els ed in Dieu chi'ns perchüra sün tuot nossas vias.» Martina Fontana



Culla confirmaziun decidan giuvenils d'inchaminar lur aigna via.

fotografia: Martina Fontana



Patrick Brand es il ravenda da la raspada evangelica da Zernez.

## Üna tschinquantina da confirmands

**Confirmaziun** La dumengia da las palmas, ils 9 avrigl, ha lö in tuot il cumüns da l'Engiadina Bassa ed in Val Müstair la confirmaziun. Las seguaintas giuvenils ed ils seguaints giuvenils vegnan confirmats:

Zernez/Susch/Brail: Anna-Selina Reinalter (Brail), Selina Grass (Zernez), Christian Toutsch (Zernez) e Dario Toutsch (Zernez).

Ardez: Fatima Barreira, Domenik Koller, Tina Maria Mayolani, Franco Näf e Nadine Schlegel (Bos-cha).

Ftan: Dea Caprez, Aline Castillo, Aglaia Peer, Silvana Schucany.

Scuol/Taras: Silvan Arquint, Mevina Conrad, Noam Egger, Marisa Egler, Chiara Felix, Misha Fried, Ricarda Hauser, Arina Mayer, Lorena Rotiroti, Simon Schlatter e Gian Luca Taisch.

Sent: Nic Benderer, Clot Felix, Mauro Noggler, Albin Riatsch, Jann Risch, Sina Stecher, Florian Zimmermann e Livio Wieser.

Ramosch: Niculin Etter (Strada), Jonatan Garcia, Flavio Gottschalk (Strada), Caroline Holzknicht (Strada), Noa Luzzi, Hannah Mayer e Flavio Moreira.

Tschlin: Tiziana Denoth, Anna Lea Janett, Severin Koch, Donato Rainolter e Dunja Salis.

Val Müstair: Larissa Bott, Aita Cafilisch, Selina Cafilisch, Peder Cafilisch, Nico Gross, Flavio Salvetti e Nemorino Tobia Spinnler. (pl)

# Che data es la meglra per celebrar la confirmaziun?

Schabain chi dà ün reglamaint chantunal, daja differentas datas da confirmaziun

**Il di da confirmaziun es sonch. In tscherts cumüns vain celebrà quel act la dumengia da las palmas – in oters invezza pür in gün. Il ravenda da Zernez Patrick Brand declerà ils motivs per las differentas variantas.**

«Da plü bod gniva la confirmaziun perfin fatta al venderdi sonch», declerà il ravenda Patrick Brand da la raspada evangelica da Zernez. «Ün di tenor meis sentimaints na propcha adattà per bivgnantar nouva vita illa raspada», manaja'l. Cha'l venderdi sonch d'eira quella vouta in blers cumüns amo il di ufficial da la confirmaziun ed avava impustüt da chefar cun l'on da scoula «cuort», il qual finiva pel plü in avrigl/mai. Il sen teologic d'eira quel, cha'ls giuvenils pudaiavan tour incunter la Soncha Tschaina a Pasqua per la prüma jada. «Però da plü bod nu pudaiavan ils giuvenils far quai», declerà il ravenda.

## La dumengia da las palmas

Hozindi vain la confirmaziun pel plü fatta la dumengia da las palmas. A Pasqua invezza, es davant ögls l'eivna soncha, la paschiun da Gesu. «A la dumengia da las palmas sun gnüdas mis-

sas manzinas da palmas e büschmainta sülla via per demuossar a Gesu ch'el saja ün rai – quai però be cuort avant cha'l public preschaint ha cumanzà a sbragir: «crucificha'l, crucificha'l!», agiundscha il ravenda e declerà cun quists plets perche cha quella dumengia ha il nom «dumengia da las palmas». Cha quist di muossa lura però, cumbain ch'el es ün di da tristezza, eir l'ambivalenza da la vita ed es üna bell'ocasiun

per cumanzar a surtour responsabilità ill'aigna vita ed illa raspada. Hozindi as po tour incunter la Soncha Tschaina eir fingià avant la confirmaziun perquai cha la confirmaziun es üna festa da la fin da l'instrucziun religiosa ed impustüt üna conferma dal battaisem. «La confirmaziun es ün «rite de passage», manaja il ravenda. Ch'in quell'ocasiun gnia nemp festagià il pass vers il dvantar creschü. «Pervi chi müda bler

pels giuens in quista fasa da la vita esa important da rovar in quist'ocasiun per la benedicziun da Dieu», intuna Brand.

## Üsanza cunter motivs pratics

In tscherts cumüns illa regiun ha lö la confirmaziun pür in gün – insomma cuort avant la finischiun da l'on da scoula. Cha da far la confirmaziun in baselgia la dumengia da las palmas saja illa regiun tradiziun e sco cha'l ravenda disch: «na daplü e na damain.» Mincha raspada po hozindi decider s'vess cur ch'ella terminescha la confirmaziun, «ma i dess ün reglamaint da la baselgia chantunala chi disch, cha la confirmaziun d'essa esser a la dumengia da las palmas o ün eivna avant», declerà Brand. «Ultra da quai es la confirmaziun vairamaing üna festa per finir da cumpagnia las lecziuns da religiun e da confirmanda d'ürant ils ons da scoula ed es il cumanzamaint dal esser creschü e responsabel per sai s'vess», agiundscha'l. In resguardond quist motiv füs-sa tenor el eir pussibel da far la confirmaziun plü tard vers la fin da l'on da scoula. «Però dvantar creschüts nun es alch chi capita dad ün di a l'oter. Pel plü esa ün lung process chi's po eir festagiari sainz'oter tenor nossa tradiziun a la dumengia da las palmas», concluda Patrick Brand. Martina Fontana



Chenüna data chi'd es la meglra per celebrar la confirmaziun, po mincha raspada decider s'vess. fotografia: Martina Fontana

# Dependent da l'avegnir da l'Institut Otalpin

Sainza l'Institut Otalpin Ftan vess eir la classa da sport problems d'existenza

**La classa da sport da l'Institut Otalpin Ftan dombra actualmaing var 60 atletas ed atlets illas disciplinas passlung, skis alpin, biatlon, snowboard alpin, freestyle e hockey sül glatsch. Il success sportiv es stat quist inviern fich grond.**

NICOLO BASS

Gronds sportists da l'Engiadina e da la Val Müstair han cumanzà lur carrieras sportivas i'l ravuogl ed illas structures da la classa da sport da l'Institut Otalpin Ftan. Dario Cologna o Nevin Galmarini sun be duos exaimpels da la buna lavur da basa a Ftan. Actualmaing dombra la classa da sport raduond 60 atletas ed atlets. Üna vainchina dad atlets illas categorias top da lur sports tuornan adüna darcheu illa classa da sport a trenar e far lavur da basa. La classa da sport vain manada da Muriel Hüberli e var tschinch trenaders vegnan occupats in plazzas cumplainas. Quist inviern han las atletas ed ils atlets da la classa da sport pisserà regularmaing per resultats extraordinaris illas disciplinas passlung, skis alpin, biatlon e snowboard: In tuot han ils atlets da la classa da sport guadagnà set medaglias d'or ed ündesch medaglias d'argent e bruonz a maestranzas svizzras in lur disciplinas ed üna dunzaina da medaglias a maestranzas grischunas. Las prestaziuns ad ulteriuras maestranzas, concurrenz e cumbinaziuns sur tuot la stagiun sun indombrablas. Per Muriel Hüberli sun quists resultats attestats da lavur instancabla dals atlets e trenaders. Per l'avegnir sportiv esa pisserà ed ulterius atlets da la classa da sport pisseraran in avegnir per lingias grassas.

## Raduond 470 000 francs l'on

La classa da sport es organisada illas structures da l'Institut Otalpin Ftan. Cha quella possa insomma exister ed avoir success nu s'inclegia da sai. Sco



**Bundant 60 atletas ed atlets dombra actualmaing la classa da sport da l'Institut Otalpin Ftan. Quists atlets promovon cun bunas prestaziuns sportivas l'immagine da la scoula media regionala.**

fotografia: Institut Otalpin Ftan

cha la directura da l'Institut Otalpin Ftan, Elisabeth Steger Vogt, ha declerà in venderdi in occasiun da la radunanza generala da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, surpiglia l'Institut minch'on ün grond deficit da la classa da sport. Tenor ella s'amunta quai – sün basa d'üna calculaziun cumpletta cumprais eir ils cuosts d'infrastructura ed administraziun – a cuosts totals da raduond 470 000 francs l'on. Sainza la calculaziun cumplettiva restan tuottavia bundant 170 000 francs bluots a charg da l'Institut. Eir la situaziun finanziaria da l'Institut Otalpin Ftan es cuntshainta: Cun ün grond sforz dal 2015 ha pudü gnir evitada la serrada da la scoula media. La populaziun da Scuol ha prolungà d'incuort il credit da trais milliuns francs fin dal 2021. La radunanza d'acziunaris da l'Institut sto decider a la fin d'avrigl a

regard l'augmoint dal chapital d'acziun e finalmaing ston las acziun eir gnir segnadas. L'Institut Otalpin Ftan es sün buna via, però las sfidas sun amo grondas. «Adonta da tuot la situaziun critica, nu vain amo miss in dumonda la spüerta da la classa da sport», conferma Elisabeth Steger Vogt. Ad ella esa consciaint cha la classa da sport es üna colliaziun importanta tanter l'Institut e la regiun. Cha finalmaing sajan ils resultats da la classa da sport eir ün attestat da qualità per l'Institut e cha'ls resultats da success promovon eir l'immagine da la scoula media regionala. La directura Elisabeth Steger Vogt vuol dafatta ingrandir la spüerta cun ulteriuras disciplinas da sport: «Da stà cumanzaina eir cun ün spüerta da golf in collavuraziun culla plazza da golf a Vulpera», quint'la ed agiundscha cha'l prüm scolar s'haja fingià annunzchà. Ella declerà

cha l'Institut haja eir contact cul marchà asiatic e chi saja avantman l'interess d'atlets asiats chi vöglan as preparar pels gös olimpics a Pyeongchang.

## Cun consequenzas sportivas

Che capita però scha l'Institut Otalpin Ftan vain listess amo serrà? Quista dumanda ha trattà eir la Società da promoziun dal sport d'inviern da la Regiun dal Parc Naziunal. «In incumbenza da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair vain nus provà da chattar üna resposta», quinta Gerhard Hauser, il president da la società. El ha evaluà tuot las cifras ed es gnü ad üna conclusiun: «Da manar üna classa da sport sainza l'Institut Otalpin Ftan nun es pussibel», disch Hauser, «almain in quista fuorma brich.» La Società da promoziun dal sport d'inviern ramassa minch'on raduond 200 000

francs per sustgnair la classa da sport. Da quist import vegnan raduond 110 000 francs da sponsuors privats ed il rest dal man public, per exaimpel dals cumüns concessiunaris e dals singuls cumüns. «Da ramassar amo üna jada tant illa regiun nun es pussibel», disch il president. Perquai as stessa adattar e strichar la spüerta massivmaing. Quai chi vess, tenor el, eir consequenzas süllas prestaziuns sportivas. Gerhard Hauser spera perquai, cha l'Institut Otalpin ragiundscha tuot ils böts e tuorna sülla via da success. Impustüt eir cha l'augmoint dal chapital d'acziun grataja sco giävuschà. «Lura nu vaina neir da tscherchar novas soluziuns e la classa da sport po repetter eir l'on chi vain ils buns resultats», conclüda Hauser.

www.sportklasse.ch

## Arrandschamaints

### Concert cumünaivel

**Ardez** In venderdi, ils 7 avrigl, a las 20.30, ha lö ün concert cumünaivel da prümavaira illa baselgia evangelica d'Ardez. Il Cor masdà Ardez, cul dirigent Duri Stecher, ed Amacanto, ün quartet vocal, as preschaintan a quista sairada. Amacanto as cumpuona da Schimun Janett (bariton), Gilbert Reber (bass), Gian Nicolay (tenor) e Duri Janett (tenor). (protr.)

### Sairada litterara illa Chasa Rumantscha

**Cuoira** In gövgia, ils 6 avrigl, invida la Lia Rumantscha ad üna sairada poetica cun Gianna Olinda Cadonau. L'autura engiadinaisa prelegia poesias rumantschas e tudais-chas our da seis prüm cudesch «Ultim'ura da la not». La lectüra vain accompagnada cun musica dad Andri Steiner. Tras l'inscunter litterar maina Esther Krättli. La sairada litterara cumainza a las 18.00 illa Chasa Rumantscha a Cuoira. (protr.)



## Ils giuvens musicants d'Engiadina Bassa han persvas illa chapitala

Per concertar insembel culla Musica da cadets da la Scoula chantunala a Cuoira s'han unidas quist inviern las duos societats Musica Giuventüna Engiadina Bassa e la Musica giuvenila Valsot ad ün proget cumünaivel. Las duos musicas han exercità tuot inviern separadamaing e quatter provas han gnü lö insembel. In sonda saira ha gnü lö il concert cumünaivel da las trais societats a Scuol ed in dumengia davomezdi a Cuoira. Il proget musical da las duos musicas giuvenilas d'Engiadina Bassa cun üna quarantina da giuvnas musicantas e giuvens musicants ha persvas plainamaing als spectatuors. Suot la direcziun da Reto Mayer e Jon Flurin Kienz han ils giuvenils preschantà ün program varià da buna qualità musicala. Als duos dirigents esa reuschi da fuormar infra pac temp ün'unità musicala sco scha quists giuvenils d'Engiadina Bassa vessan adüna sunà insembel. La culmaina da quista part dal concert es statta l'excursiun americana cul toc «New York, New York». Illa prüma part dal concert han tratgnü ils giuvenils da la Scoula chantunala da Cuoira suot la direcziun da Josias Just. Cun üna vainchina da giu-

venilas e giuvenils ha il dirigent preschantà ün program multifar cun differents acts solistics. A la fin dal concert han tuot las trais musicas performà insembel trais chanzuns, tanter quellas eir il toc «The Show Must Go on». La «show» dals giuvenils ha cuntinuà fingià in dumengia davomezdi ill'aula da la Scoula chantunala illa chapitala da Cuoira. Eir in quist concert ha repeti la generaziun giuvna da l'Engiadina Bassa la buna prestaziun musicala sün ot nivel. Ils spectatuors a Cuoira sun stats surprais ed inchantats da l'ota qualità musicala dals giuvenils da l'Engiadina Bassa. Il proget da la Musica Giuventüna Engiadina Bassa insembel culla Musica giuvenila Valsot nun es cun quists duos concerts amo a fin. Ils responsabels han nempe decis spontanamaing da preschantar il proget cumünaivel eir in occasiun da la festa da fusiun als 27 mai a Scuol. Sülla fotografia as vezza las duos fuormaziuns da giuvenils d'Engiadina Bassa suot la direcziun da Reto Mayer in occasiun dal concert ill'aula da la Scoula chantunala a Cuoira. (nba)

fotografia: Nicolo Bass

Per inserats:  
stmoritz@publicitas.ch

# GiuRu cun nouva dmura, ma sainza chaschiera

Suprastanza tschercha nouva glied da la Rumantschia

**Publicaziun ufficiale**  
Vschinauncha da Samedan

A las votantas e'ls votants da la  
vschinauncha da Samedan

## Invid a la radunanza cumünela

Gövgia, ils 20 avrigl 2017,  
a las uras 20.00 illa sela cumünela

Tractandas

1. Tscherna dals scrutinaduors
2. Approvaziun dal protocol da la radunanza cumünela dals 8 december 2016
3. Approvaziun dal rendaint 2016 – da l'administraziun – da l'impraisa electrica
4. Approvaziun da la cunvegna da preschaint cun la Fundaziun Museum Engiadinais
5. Decisiun davart l'adattamaint da las prescripziuns per l'acquist da terren tres persunas i'l ester
6. Varia

In nom da la suprastanza cumünela  
Jon Fadri Huder, President cumünel  
Claudio Prevost, Chanzlist

Remarchas:

- La busta vela scu legitimaziun ed es d'impalmer entrand i'l local da radunanza.
- Las actas staun a disposiziun a partir dals 10 avrigl 2017 sülla cancelleria cumünela (local da publicaziun).
- La seguainta documainta po gnir retratta a partir dals 10 avrigl 2017 süll büro cumünel: rapport annuel 2016. Pigliè eir notizcha da nossa pagina d'internet [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch).
- Votantas e votants chi nun haun survgnieu ün invid, paun retrer quel tar la cancelleria cumünela.
- Per impediè surpiglia la vschinauncha ils cuosts pel servezzan da transport cun mezs publics.

176810012.vv

**La GiuRu ha daspö cuort ün nou dachasa a Cuaira. Uschè ha'la üna piazza plü visibla co fin uossa. Uolf Candrian, il president, descriva la situaziun da l'uniun. El vess plaschair dad Engiadinais illa suprastanza.**

A chaschun da la nouva e prüma dmura da la GiuRu ha l'uniun affiliada a la Lia Rumantscha decis da güsta festagiar lur radunanza generala aint il nou local oura Cuaira. L'uniun es dimena d'vanta plü concreta tras quist local, ma eir plü fixada aint in ün lö. Perquai ha la suprastanza gnü l'idea d'invidar giuvenis e giuvenas da tout las regiuns a la radunanza generala, sonda, ils 29 d'avrigl. Süll program da quista saira stà eir ün pitschen concert da Chiara Jacomet, sülla piazza güst avant il local da la GiuRu. Jacomet es üna giuvena Rumantscha amo pac cuntschainta, ma cun fich bler talent ed ün prüm disc chi cumpara in utuon. Per la giuventüna rumantscha chanta ella fingià in avrigl alchünas da las novas chanzuns.

### Massa pacs Engiadinais

Da principi davent es la GiuRu ün'uniun surregionala per tuot las regiuns rumantschas. Ma rapreschantar tuottas regiuns listess ferm nun es simpel. 25 ons ha quai funcziunà tuot in uorden. Ma actualmaing ha la GiuRu il problem ch'els sun, tenor els malavita, fingià uossa trais, o tuot tenor dombraziun quatter, Sursilvans in suprastanza. L'on



**Uolf Candrian es il president da la GiuRu.** fotografia: Alina Müller

passà ha Natalia Salzgeber da la Punt Chamuesch bandunà la suprastanza da la GiuRu perquai ch'ella ha cumanzà ün giarsunadi da paura giò la Bassa. Quista prüma vaira schmetta la chaschiera Alina Müller, oriunda da Valchava e Zernez. Ma ella stügia a Berna e viva oura Cuaira. Uschè cha l'ultima Engiadinais banduna l'uniun sainza laschar inavot strets contacts tar la giuventüna ladina. Ma l'avis dals commembers es cha davo ses ons in suprastanza dascha ella far quist pass sainza noscha conscienza. Ma tant daplü douvra l'uniun uossa darcheu üna vouta nouva energia. La suprastanza pensa ch'üna persuna giuvna dal Sursès o da l'Engiadina füss ideal. Concret sun els a la tschercha d'ün chaschier o üna cha-

schiera o d'ün supstant o üna suprastanta chi fess jent part da la GiuRu. Il temp in suprastanza düra pel solit duos ons, ün'ota fluctuaziun es normala pro üna giuventüna.

Uschè cha qualchün chi vess cuaida da far alchun pel rumantsch, pudess insajar duos ons o eir be ün on sainza grond squitsch da star.

### Lavur volontaria güda al rumantsch

Grazcha a la lavur volontaria han tuot ils commembers da la suprastanza imprais dad incleger bain ils oters idioms – e quai tout sainza sforz, be cun discuorner davart progets, respunder dumondas da sustegn o cun organisar qualchosa in ün'otra regiun. Quai es per ün president la plü gronda pajà per la lavur, davo las amicizhas guadagnadas. La tschaina da suprastanza es qualchosa cha l'autur gioda eir fich ultra dals contacts tar las giuventünas da tuot las regiuns. Quel contact as pudessa amo rinforzar, idealmaing cun üna nouva persuna engiadinaisa in suprastanza. Tuots chi han insè vöglià ma na güsta temp per s'inscuntrar üna vouta al mais, pon eir simplamaing d'vantar commembers sülla pagina d'internet. Tenor la suprastanza es però üna vouta al mais insè eir fich pac. Perche cha aint il curriculum as poja sainz'oter scriver aint duos ons supstant. Tras quai ma eir tras contacts chattan ils giuvenils forsa plü facil üna piazza da lavur. Pro progets es il temp impuondü eir plü ot, ma quai as po verer fich individualmaing cun tschels. Per tuots chi nun han temp per far part da la suprastanza, spordscha la GiuRu minch'on almain trais pussibil-

tats per ir in viadi fich bunmarchà pro ün'otra minorità linguistica. Quist on, l'eivna avant Pasqua, pon duos Rumantschs visitar ün'eivna ils Aromuns in Albania, güsta al mar adriatic in ün bel ambiat. Davo scrivon ils participants eventualmaing ün cuort artichel per las Vuschs Giuvenas, il proget successur da la famosa revista Punts. Davo ils ons da scoula as chatta s-chars la chaschun da leger o scriver in lingua materna.

La GiuRu es il lö ideal per nun invlidar quai chi's sa insè fingià e per imprendere daplü. I füss ün fich bel segn invers la giuventüna rumantscha da chattar qualchün nou per la GiuRu cun quista text scrit specialmaing in vallader, spranza sainza rumper massa bleras reglas. Uolf Candrian

## Annunzchar ad interessats

Giuvenils chi crajan chi sajan la persuna ideala per la suprastanza da la GiuRu o cugnoschan qualchün chi pudess far quai, dessan discuorner e motivar a quella persuna da s'annunzchar o dad almain ir a Cuaira la sonda saira, ils 29 d'avrigl. Cunquai cha l'ultim tren parta fingià bod as pudess eir organisar ün lö da durmir. Plü bod cha la GiuRu sa scha qualchün vess interess da d'vantar suprastanta o supstant o scha qualchün gniss jent a la radunanza e fess jent adöver d'ün let, e plü facil chi'd es per organisar. Annunzchas as poja trametter a [giuru@giuru.ch](mailto:giuru@giuru.ch). (uc)

## Festa pel prüm on dal cumün fusiunà

Las ses societats da giuventüna preparan il program

**A la fin da mai gnarà festagiada a Scuol illa halla da glatsch**

**Gurlaina la fusiun da ses cumüns al cumün da Scuol.**

**L'idea per quista festa han gnü las commembras e commembers da las societats da giuventüna.**

«Daspö la fusiun dal 2015 al cumün da Scuol vain nus, las presidentas e presidents da las ses societats da giuventüna da Guarda fin Sent, regularmaing sezzüdas cul cumün politic», disch Riet Fanzun chi presidescha la società da giuventüna da Tarasp. Seis collegas sun Pirmin Franziscus da Guarda, Letizia Strimer d'Ardez, Sandro Filli da Ftan, Ursina Mauri da Scuol e Reto Luppi da Sent. Ils giuvenis e'ls cumün sun in tschercha d'üna soluziun per ün lö d'inscunter a Scuol pella glied giuvna da las ses fracziuns (vaira chaistina). Pro üna da quistas sezzüdas es nada l'idea dad organisar üna festa pella fusiun. «Nus eschan tantüna il cumün culla plü gronda surfatscha da tuot la Svizra, vain però mancanta da far impringias cun tuot la populaziun sülla fusiun», manzuna Fanzun. Quai as lessa uossa far als 27 mai cun üna festa a Scuol illa halla da glatsch Gurlaina.

### Occasiun per as preschantar

Ün böt da la festa es tenor Riet Fanzun eir da promover la cumünanza tanter las ses fracziuns da Scuol: «Siend chi sun in quists lös s-chars 120 societats, da musica, d'apicultuors, da chatscha, d'allevamaint., vaina gnü l'idea da cumbinar la festa cun üna preschantaziun da las societats.» Cha las organizaziuns, chi lavuran sün basa volontaria, praistan gronda lavur a favur da la cumünanza e pella cultura, intuna'l e de-

clera il program da la festa: «Da las duos a las tschinch la saira preschaintan las societats cun differents stands lur böts e lur activitats, intant cha'ls cors e las musicas dan concerts.»

### Inauguraziun da la vopna

A las 17.00 ha lura lö l'act official, cun l'inauguraziun da la vopna dal cumün. Davant la halla a Gurlaina preschaintan lura ils pumpiers lur organizaziun e lur lavur, ed inaugureschan eir lur nouveic TLF. Davo la tschaina cumünai-va la daran musicistas e collegas dal cumün da Scuol ün concert: «Per intant nu vaina amo da tuots resposta, ma invidà vaina a Gino Clavuot da Tarasp, Bi-

bi Vaplan e Roland Vöggtli da Scuol ed a Rezia Peer e Paulin Nuotclà da Ftan. Implü saran in acziun eir DJ's indigens sco Simeon Tsoutsaios e Walter Erni da Scuol.»

Per organisar la festa han survgnü il commembers da las societats da giuventüna da Scuol e fracziuns sustegn: Sper la giuvna Deborah Isliker da Guarda e Riet Fanzun fan part dal comité d'organizaziun (CO) il gastronom Paul Renn, dal cumün sun da la partida Christian Poo, Jon Carl Stecher e Jonpeider Strimer, dals pumpiers Hans Andersag e da la pulizia Fabian Kurath. President dal CO es Riet Fanzun. (anr/fa)

## Per s'inscuntrar sainza disturbar

Insembel cul cumün da Scuol tscherchan ils giuvenils da las ses fracziuns üna soluziun per üna nouva discoteca a Scuol. «La Gallaria es amo averta, la discoteca es però in ün lö chi disturba als vaschins, da maniera chi dà mincha jada reclomaziuns», disch Riet Fanzun. Perquai van bliers giuvenils in sortida our in Austria o in Italia e nun han l'oc-

casium da's chattar e giodair la cumpagnia. «Intant vaina miss insembel ün dossier cun noss giavüschs, quant grond e che chi stess esser aint in quel local», cuntinuescha'l, «sco lö gniss in dumonda l'areal da la staziun da viafier a Scuol. Quel dossier stà uossa a disposiziun ad ün eventual interessat da fabricar qua ün tal local.» (anr/fa)

## Arrandschamaint

### Di da las portas avertas

**Scuol** In sonda, ils 8 avrigl, da las 13.30 a las 17.00 invidan ils collavuratuors da la Scoula Rudolf Steiner Scuol e genituors ad ün davomezdi da las portas avertas in Via da Sotchè 231. Grond e pitschen pon verer l'exposiziun da lavuors, gnir in contact cun magisters, genituors e scolars, verer ün film, pittü-

rar o zambriar. A las 14.00 vain preschantà il gö da poppas «Zottelhaube» in tudaisch ed a las 15.00 in rumantsch. A las 15.00 discuorra Christian Bart, magister a la Scoula Rudolf Steiner a Berna sur dal tema «La Scoula Steiner – üna resposta a las sfidas dal temp». (protr.)



Gemeinde Celerina  
Vschinauncha da Schlarigna



### PUBLICAZIUN D'ÜNA PLAZZA

Per la scoula cumünela bilingua (rumantsch/tudas-ch) da Celerina/Schlarigna tscherchains nus per l'an scolastic 2018/2019 v. d. per ils 1. avuost 2018 ün/-a

## Mneder/mnedra da scoula

cun ün pensum da 50%

Tenor giavüsche po gnir spüert complementermaing ün pensum da fin 50% scu persuna d'instrucziun

### Nus essans

- Üna scoula primara bilingua (rumantsch/tudas-ch) (1. fin 6. classa e duos partiziuns da scoula) cun arduond 100 iffaunts

### Nus spettains

- Ün diplom da magister/magistra arcuntschieu da la CDEP per scoula, s-chalin primar u s-chelin ot
- Scolaziun da mneder/mnedra da scoula u prontezza d'absolver üna tela
- Bunas cugnoschentschas dal rumantsch u prontezza da s'acquistar telas
- Esperienza d'instruir illa scoula populera
- Granda competenza sociela e comunicativa
- Cugnoschentschas fundadas i'ls champs dal svilup da l'organizaziun, da la scoula e dal persunel u prontezza d'absolver üna scolaziun correspudenta
- Cugnoschentschas approfondidas dal sector da la scolaziun
- Personalitè integra, innovativa e cun gust da's svilupper

### Nus spordschaints

- üna scoula survisibla cun üna squedra activa
- üna fich buna infrastruttura
- ün lö da lavur in ün territori da sport attractiv da sted e d'inviern
- salarisaziun chi correspuonda al temp

Las cundiziuns d'ingaschamaint as drizzan seguond las directivas da l'uorden cumünel dal persunel e las led-schas chantunelas.

Per infurmaziun as drizzan Els p.pl. a:

Sar Armon Taisch, mneder da scoula, 7505 Celerina/Schlarigna; Tel: 081 833 18 01, Mail: [armon.taisch@celerina.ch](mailto:armon.taisch@celerina.ch)

Candidaturas in scrit sun d'inoltrer fin als 28 avrigl 2017 a l'administraziun cumünela da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 4 avrigl 2017

VSCHINAUNCHA DA CELERINA/SCHLARIGNA

# «Die Wega ist unersetzbar für literarisch Interessierte»

Mit Hanspeter Achtnich geht ein passionierter Buchhändler in Pension

**Die Buchhandlung Wega ist seit mehr als 100 Jahren eine feste Institution für St. Moritz. 37 Jahre lang hat Hanspeter Achtnich diese Institution mit seinem Wissen und seiner Leidenschaft geprägt.**

Hanspeter Achtnich war fast vierzig Jahre lang so etwas wie der Fels in der Brandung in der St. Moritzer Buchhandlung. Wenn man ein gutes Buch brauchte, für sich selbst oder für die Freunde, konnte man sich getrost auf sein grosses Wissen und sein Einfühlungsvermögen verlassen. Man traf ihn fast immer auf der dritten Ebene gleich neben der Kasse in der schmalen, nur durch eine dünne niedrige Wand abgetrennten Koje, vor seinem Computer sitzend an. Und wenn man nach einem Buchtitel fragte, versprühte er so viel Enthusiasmus im literarischen Gespräch, dass es selten beim Kauf von nur einem Buch blieb.

**Ein Buchhändler von der Pike auf**  
Achtnich wurde 1952 in Solothurn geboren. Er stammt aus einer Familie, die seit Generationen im Textilbereich tätig war. Aufgewachsen ist er zum Teil in der Innerschweiz und zum Teil in Graubünden. Den Anstoss für seinem beruflichen Weg gaben seine Eltern. Sie bestimmten, dass er nach seinem Sekundarschulabschluss eine Buchhändlerlehre bei Orell-Füssli in Zürich antreten sollte. Drei Jahre, von 1969 bis zu seinem Abschluss als Buchhändler im Jahr 1972, blieb Achtnich in Zürich, dann zog es ihn nach England. 1974 begann er als Buchhändler in der Buchhandlung Wepf in Basel. Um auch die Seite der Buchentstehung zu verstehen, unterbrach er seine Arbeit und absolvierte ein einjähriges Verlagspraktikum beim Ulmer-Verlag in Stuttgart. Im Jahr

1979 besuchte er für ein halbes Jahr die Buchhändlerschule in Frankfurt und wurde Assistent des deutschen Buchhandels. 1980 holte ihn die Buchhandlung Wega als Leiter ihrer Niederlassung nach St. Moritz.

### Liebingsbücher und Literatur

Wer sein Leben fast ein halbes Jahrhundert der Bücherwelt widmet, der muss Bücher lieben. Achtnich hatte schon immer eine Affinität zum Lesen. Im Kindergarten waren es zunächst die Globibücher, die ihn in ihren Bann zogen. Zu seinen frühen Leseerfahrungen gehörten dänische Kinder- und Jugendbuchautoren wie Astrid Lindgren, Knud Meister und Carlo Andersen, und das Buch von Michael Ende «Jim Knopf» hatte es ihm besonders angetan. Später entwickelte er eine Vorliebe für die Klassiker. Bücher waren etwas Kostbares zu dieser Zeit, man las sie langsam und mehrfach, denn man konnte sie nicht einfach beliebig kaufen, auf das E-Book heruntergeladen oder in Bibliotheken ausleihen. In den fünfziger Jahren gab es noch keine Schulbibliotheken.

### Postkarten und Gründung der Wega

Die Geschichte der Wega geht auf den Land- und Postkartenverlag Photoglob aus Zürich zurück. Um ihre Postkarten direkt vor Ort vertreiben zu können, eröffneten die Gründer des Verlages, die Gebrüder Wehrli, ihre Wega-Filialen an touristisch frequentierten Orten der Schweiz. Heute ist die Wega in St. Moritz ein Drei-Sparten-Geschäft: eine Buchhandlung und eine Papeterie mit angegliedertem Souvenir-Shop. «Die Wega zeichnet sich durch die hohe Vielfalt des literarischen Angebotes aus», betont Achtnich und fährt fort: «Wir stehen hinter den Büchern, die Wega ist keine gewöhnliche Buchhandlung. Sie ist ein Unikat. Zu den Lesungen, die Achtnich mit der Wega unter dem Namen «Kunst und Kultur» in verschiedenen Hotels in Celerina, Same-



«Wenn man die Bücher selber liest, kann man sie gut und überzeugend verkaufen», so der Neupensionär Hanspeter Achtnich. Foto: Retrica

dan und Pontresina durchführte, lud er so bekannte Autoren wie Kurt Marti und Urs Widmer ein. Achtnich ist ein Büchermissionar: «Wenn man die Bücher selber liest, kann man sie gut und überzeugend verkaufen, und man ist in der Lage, die Klientel in ihrer eigenen Buchauswahl besser zu beraten.» Auf die Frage nach einer Buchempfehlung antwortet er spontan: «Ich verkaufe gerne das kleine Büchlein von Pia Solèr: Die Weite fühlen».

Seit zwei Wochen ist Achtnich offiziell pensioniert. Er behält weiterhin ein Teilmandat für die Wega und wird Lesungen in den Hotels Laudinella und Waldhaus Sils betreuen. Erst ein-

mal nimmt er sich aber eine Auszeit und wird zusammen mit seinem ältesten Sohn eine etwa 2000 Kilometer lange Fahrradtour nach Dänemark auf den Spuren seiner Vorfahren unternehmen. Unter denen waren nämlich fromme Herrnhuter, die sich als Honigkuchenbäcker in einer kleinen Stadt in Dänemark niederliessen. Für seine eigene Zukunft wünscht sich der Ehemann und Familienvater Gesundheit und für die Wega: «Dass sie überlebt in der schwierigen Zeit. Die Wega ist nämlich unersetzbar für literarisch interessierte Mitmenschen und ein Treffpunkt im Dorfczentrum». Sabrina von Elten

## White Turf: Kein CEO mehr

**Pferderennen** Nach dem vor kurzer Zeit erfolgten Rücktritt von Silvio Martin Staub als CEO vom White Turf und CEO vom Night Turf hat der Vorstand des Rennvereins bekannt gegeben, dass der Verantwortungsbereich eines CEOs komplett aufgelöst worden ist. Die Anlässe werden nun neu in zwei organisatorische Bereiche aufgeteilt. «Mit der klaren Trennung können die Anlässe des Rennvereins St. Moritz optimal geführt und weiterentwickelt werden», wie das Vorstandsgremium in einer Medienmitteilung verlauten lässt.

Annina Widmer übernimmt demgemäss die Führung des Bereichs Racing und René Schnüriger übernimmt die Leitung des Bereichs Events. «Annina Widmer ist als Tierärztin sowie als ehemalige Rennreiterin ausgezeichnet in der Pferdesport-Szene vernetzt. Als Vorstandsmitglied des Rennvereins St. Moritz leistete sie bereits zuvor schon wertvolle Arbeit für den White Turf», heisst es in der Mitteilung weiter. Sie ist neu für die gesamte Rennorganisation und die Betreuung der Aktiven beim White Turf und Night Turf zuständig.

René Schnüriger ist als Sponsoringverantwortlicher und Eventorganisator mit seiner Agentur Sport Mind AG seit Jahren eine feste Grösse beim White Turf und Night Turf. Die Leitung des Sekretariats übernimmt Martin Stamm, der bereits als Finanzchef des Rennvereins St. Moritz bestens mit der Materie vertraut ist. Ebenso wie Sabine Mathys, die ihre bisherige Verantwortung im Sekretariat von White Turf und Night Turf wahrnimmt. Für die Kommunikation der Anlässe ist auch in Zukunft die Agentur Woehrle Pirola verantwortlich. Repräsentiert werden die Anlässe nach aussen zukünftig gemeinsam durch das Vorstandsgremium und den Präsidenten des Rennvereins St. Moritz. (pd)

**FREIHEIT FÜR SARA**  
Projekt der Theatergruppe «Krawall», der Academia Engiadina  
Leitung Selma Mahlknecht

in der Aula der Academia Engiadina  
Samedan, **Eintritt frei**

**Donnerstag, 30. März 2017, 20.00 Uhr, Premiere**  
**Donnerstag, 06. April 2017, 20.00 Uhr**  
**Freitag, 07. April 2017, 20.00 Uhr**

ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE

**Engadiner Post – Die Regionalzeitung**  
POSTA LADINA

**Keine Angst vor Krampfadern!**  
(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN OHNE OPERATION** entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRÜMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!  
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:  
Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturn, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699  
Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699  
Venenlaserzentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49  
Venenlaserzentrum Samedan, Islas – Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27  
Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39  
Infos unter [www.venenlaserzentrum.com](http://www.venenlaserzentrum.com), E-Mail: [info@venenlaserzentrum.com](mailto:info@venenlaserzentrum.com)

Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Wir suchen eine

## Assistenz im Marketing (70-80%)

(Beginn per Juni 2017 oder nach Vereinbarung)

Wir setzen voraus:

- Grosses Interesse für alle Bereiche des Marketings
- Hohes Mass an Markt- und Dienstleistungsorientierung
- Vernetztes Denken und Flexibilität
- Affinität für Social Media

Ihr Aufgabengebiet:

- Texte schreiben und redigieren
- Unterstützung bei Events
- Mitbetreuung der Social Media Kanäle
- Mitgestaltung der Webseite
- Erstellung von Drucksachen
- Verantwortung und Unterstützung bei administrativen und projektbezogenen Aufgaben

Sie sind eine innovative Person mit einer starken Affinität zum Marketing? Möchten Sie Ihre Kreativität und Freude in unserem Unternehmen einbringen? Interessentinnen und Interessenten richten bitte Ihre elektronische Bewerbung bis zum 23. April 2017 an:

Frau Bea Schmid, [bea.schmid@academia-engiadina.ch](mailto:bea.schmid@academia-engiadina.ch)

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an  
Frau Eli Baumgartner, 081 851 06 41



**ZU VERMIETEN 5½-Z.WOHNUNG IN CHIAVENNA**  
Im centro storico  
5½-Zimmer-Wohnung 210 m<sup>2</sup> in einem Convent aus dem 16. Jahrhundert. Hochwertiger Innenausbau mit 2 Nasszellen, WT, Keller.  
Fr. 1200.- excl. Profitieren Sie von der Immobilienblase.  
© 078 819 21 41 / E-mail: [reto.joos@gmx.ch](mailto:reto.joos@gmx.ch)



Das Pflegeheim Promulins liegt zentral im sonnigen Oberengadin mit Blick auf die Berge. Als Wohnort und Begegnungsstätte steht es Personen aller Konfessionen und Gemeinschaften offen und bietet 104 älteren und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ein persönliches Zuhause in entspannter Atmosphäre.

Für die operative Führung und **Co-Leitung** suchen wir nach Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Pflege und Betreuung

Gemeinsam mit einer kaufmännischen Leitung setzen Sie sich für die Weiterentwicklung des Pflegeheims ein und meistern gemeinsam die Herausforderungen im Rahmen der strategischen und operativen Ziele.

Sie tragen als Leiter/in Pflege und Betreuung die Fachverantwortung in der Gesundheits- und Krankenpflege und führen die Pflegestationen, die Pflegewohngruppe und die Aktivierung. Aufgrund Ihrer fachlichen Aus- und Weiterbildungen (insbesondere Gerontologie) sowie mehrjährigen Führungserfahrung sind Sie eine kompetente Ansprechperson für Angehörige, Bewohnerinnen und Bewohner und Ihre Mitarbeitenden.

Sie zeichnen sich als integre und loyale Persönlichkeit aus, die zur konstruktiven Zusammenarbeit bereit ist. Der Kontakt zu unterschiedlichen Anspruchsgruppen fällt Ihnen leicht. Sie verständigen sich in Deutsch, Italienisch und allenfalls Rätoromanisch. Sie lieben das Engadin und sind mit seiner Bevölkerung verbunden.

Für Fragen steht Ihnen der CEO, Heinz Schneider, Tel. 081 851 84 88, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Post oder elektronisch (Unterlagen als PDF) an das Spital Oberengadin, Erika Hohmann-Holzer, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan oder [personal@spital.net](mailto:personal@spital.net)



**Ferienbetreuung in der Kita St. Moritz**

Nebst der schulergänzenden Kinderbetreuung bietet die Kita St. Moritz seit 2013 auch eine Betreuung während den Schulferien an. Dazu heissen wir alle Kinder aus dem Engadin willkommen.

**Wir bieten**

- Betreuung und Mittagessen während dem Aufenthalt ihres Kindes in der Kita
- Spannende Freizeitgestaltung (Ausflüge/Aktivitäten draussen, Basteln, Spiel und vieles mehr)
- Gute und kindgerechte Infrastruktur
- Liebevolltes Betreuungspersonal
- Attraktive Tarife für St. Moritzer Eltern und Eltern aus anderen Engadiner Gemeinden (einsehbar über die Webseite via Link «Geschäftsreglement»)
- Betreuung über die gesamten Sommer- und Weihnachtsferien sowie den St. Moritzer Chalandamarzferien (jeweils Mindestteilnehmerzahl 5 Kinder)

Bei Interesse bitten wir Sie, sich mittels Anmeldeformular, das Sie auf unserer Webseite finden, anzumelden.

Sind Sie interessiert oder haben Fragen? Dann wenden Sie sich an die Homepage oder die Leiterin der Kita, Frau T. Morandi, Via da Scoula 2, 7500 St. Moritz, 081 544 68 88, kita-stmoritz@gmx.ch, www.gemeinde-stmoritz.ch/gemeindeschule/kindertagesstaette



**Zu vermieten**

Nach zehn erfolgreichen Jahren der Zusammenarbeit verlassen uns die Gastgeber Caroline Schweizer und Claudio Bellini auf Ende Oktober 2017.

Ab 1. November 2017 ist daher das schönste Restaurant am St. Moritzersee in Miete zu haben.

Wir suchen flexible Gastroprofis (keine Betreiberfirmen) mit sehr guten Referenzen, die an einem langfristigen Engagement in wassersportlichem Umfeld interessiert sind.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns wie folgt:

Segel-Club St. Moritz  
z. H. Jürg H. Leuzinger  
Via Grevas 34  
7500 St. Moritz  
oder via Mail: jh\_leuzinger@bluewin.ch

Ernsthafte Interessenten erhalten anschliessend alle wichtigen Unterlagen zum Betrieb.



Ein Fünfsternerhaus wie kaum ein anderes – behaglich, familienfreundlich und überraschend unkompliziert - seit über 100 Jahren.

Für die kommende Sommersaison (ab ca. 1. Juni 2017) suchen wir noch engagierte Mitarbeitende:

**Chef de Partie (w/m)**

**Commis de Cuisine (w/m)**

**Chef de Rang (w/m)**

**Réceptionsmitarbeitenden (w/m)**

**Logentournant (w/m)**

**Nachtportier (2-3 Nächte/Woche)**

**Betreuung für den Kids Club (2 Tage/Woche)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informationen zu den offenen Stellen finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Foto.

Frau Tina Caviezel | Leiterin Human Resources  
Hotel Waldhaus | Via da Fex 3 | 7514 Sils Maria  
staff@waldhaus-sils.ch | T 081 838 51 00 | www.waldhaus-sils.ch



Kreis Oberengadin / Circul d'Engadin'Ota

**Informationsveranstaltung**

über die Abstimmungsvorlagen zu den künftigen Trägerschaften:  
**Regionalflughafen Samedan, öffentlicher Verkehr, Spital Oberengadin, Alters- und Pflegeheim Promulins.**

Montag, 24. April 2017 um 19.30 Uhr im  
Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina

Freundlich lädt ein:  
Kreisvorstand Oberengadin

**FRAUEN FRÜHSTÜCK** *meh als en Zmorge*

**WIE FREMDE FREUNDE WERDEN**

**MIT ELISABETH BUSER**

**Samstag, 8. April 2017**  
ab 08:45 – 11:00 Uhr

**Hotel Laudinella, St. Moritz**

- ⇒ Kinderhütendienst
- ⇒ Lorenz und Andrea Schwarz (Musik)

Unkostenbeitrag Fr. 20.-- Frühstücksbuffet u. Vortrag

Anmeldung: 081 828 91 52 / 078 737 09 70  
oder per Mail an: zmorge@gmx.ch

Frauenteam der Evang. Freikirche FMG Celerina



**Berninahäuser since 1515**

**Wir haben noch OFFEN!**

**Bis 20. April 2017**

**Nebensaison-Rabatt!**

Gegen Vorweisung dieses Inserates, schenken wir Ihnen **bis 20. April 2017** auf Ihre **gesamte Konsumation** im Restaurant

**10%!**

Inserat ausschneiden und mitbringen. ☺

**\*\*Reservationen empfehlenswert\*\***  
**Tel. +41 (81) 842 62 00**

**Gasthaus und Hotel Berninahaus,  
Bernina Suot 3, 7504 Pontresina**

Weitere Infos unter: [www.berninahaus.ch](http://www.berninahaus.ch)



**Welche Wunschreportage wollen Sie lesen?**

- 1. Wartungsarbeiten der Bergbahnen beobachten**
- 2. Einen Fischer bei der Ausübung seines Hobbys begleiten**
- 3. Ein Tag im Stollen am Albulatunnel**



**Entscheiden Sie selbst!**

Die Abstimmung auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) endet am Ostersonntag, 16. April. Die Reportage wird zwischen dem 16. und 20. Mai veröffentlicht.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Für Abonnemente: 081 837 90 80  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Amavita Apotheke Corviglia**

Wir haben vom

**29. April bis 28. Mai Betriebsferien**

und sind gerne wieder ab 29. Mai für Sie da.

Rezepte können während unserer Abwesenheit in der Apotheke St. Moritz-Bad bezogen werden.

**Sekretärin gesucht, 100 %**

Für ein namhaftes, international tätiges Architekturbüro mit Sitz im Oberengadin wird eine qualifizierte Sekretärin gesucht.

**Ihre Aufgaben:**

- Selbstständige und eigenverantwortliche Büroorganisation
- Sonstige administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit den laufenden Bauprojekten
- Erledigung der Korrespondenz in deutscher und englischer Sprache
- Rechnungswesen
- Vor- und Nachbearbeitung von Meetings

**Fachliche Anforderungen:**

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung

**Persönliche Fähigkeiten:**

- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute PC-Kenntnisse in Officeumgebung (vor allem in Word und Excel)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Diskretion
- Italienisch- und Englischkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung.

Diese senden Sie uns bitte an:  
**MUWI Architektur AG, Via San Gian 4, 7505 Celerina**  
oder per E-Mail an [disch@muwi-architektur.ch](mailto:disch@muwi-architektur.ch)



«Non piangete, sono con voi  
Se non potete avermi con gli occhi,  
lo potete con il cuore».

*Annuncio di morte*

Al termine di una vita compiuta, si è spento serenamente il nostro amato

**Silvio Pellegrino-Bellini**

4.5.1938 – 2.4.2017

Ne danno il triste annuncio:

la moglie: Giacomina Angelina Bellini

i figli: Giuseppe  
Sandro

sorelle, fratello, cognata e parenti tutti

La funzione religiosa ha avuto luogo mercoledì 5 aprile 2017, alle ore 14.00 presso la chiesa cattolica di Samedan.

La deposizione dell'urna avverrà più avanti nella cerchia stretta dei familiari.

Eventuali offerte possono essere devolute a:

Casa anziani / Pflegeheim Oberengadin, Suot Staziun 7/9, 7503 Samedan

Conto corrente postale: 70-216-5

Ufficina Samedan / Verein Movimento, via Nouva 1, 7503 Samedan

Conto corrente postale: 70-811-4 o numero IBAN: CH37 0077 4410 1369 9030 0

Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Jugend,  
es gibt eine Zeit der Erfüllung  
und es gibt eine Zeit des Abschieds.

*Todesanzeige*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Grossvater und Urgrossvater

**Walter Mischol**

1. Januar 1924 bis 21. März 2017

Wir werden Dich nie vergessen, Du wirst immer in unseren Herzen sein.

21. März 2017

Neuhofstrasse 12  
8330 Pfäffikon

In Trauer:

Elsbeth Mischol-Nötzli

Roland Mischol mit Giulia

Elisabeth und Beat Schneider-Mischol  
mit Manyck und Laura, Achille und Jrène

Walti und Melanie Mischol-Straub  
mit Carmen, Silva und Leoni, und Seraina  
und Lorena

sowie Verwandte und Freunde

Der Abschiedsgottesdienst findet am Montag, 10. April 2017, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche in Pfäffikon statt.

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13



Foto: Jon Duschletta

# FIAT 4x4 EROBERT DIE SCHWEIZ!



MIT DEM PANDA CROSS UND  
DEM 500X OFF-ROAD LOOK  
NEUE WEGE ENTDECKEN!



fiat.ch

## CREDITI PRIVATI

A partire dal 7.9%

Esempi: Fr. 5'000.- a partire da Fr. 86.75  
Fr. 10'000.- a partire da Fr. 173.50  
Fr. 40'000.- a partire da Fr. 694.10

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02

www.creditprivati.ch

### Oberengadin

Zu verpachten ab Sommer 2017  
oder nach Vereinbarung

### Restaurant

40-60 Plätze.

Ernsthafte Interessenten melden  
sich unter Chiffre C 176-809940,  
an Publicitas S.A., Postfach 1280,  
1701 Fribourg

### Technischer Hauswart EFZ

nimmt gerne Aufträge wie  
HLKS, TV, Telefon, Internet und  
Schwachstrom entgegen. Reparatur  
Haushaltsgeräte.

Beratung für Beleuchtung, Haus-  
steuerungen, WLAN sowie Über-  
wachungs-, und Sicherheitsein-  
richtungen.

Tel. 079 /29 77 884  
chesatecnica@bluewin.ch

### Hallo lieber Leser,

Herr Winter kauft Pelze, Teppiche,  
Porzellan, Tafelsilber, Schmuck,  
Münzen, Zinn und Armbanduh-  
ren. Zu fairen Preisen - Barzahlung.  
**Tel. 077 488 81 58**



### CELERINA

Im Auftrage eines Kunden vermieten  
wir ab sofort oder nach Vereinbarung

### Unmöbliertes Studio

sowie

### 4-Zimmer-Wohnung

### beide mit Balkon und PP im Freien

Nähere Auskünfte werden erteilt  
durch:

LEMM IMMOBILIEN AG  
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 44 66  
Fax 081 833 47 96  
E-Mail lemm.immobilien@bluewin.ch

info@gammeterdruck.ch

Telefon 081 837 90 90

### 7505 Celerina / Schlarigna Chesa Betschla, via da la Staziun 10

Zu vermieten per 1.6.17  
oder nach Vereinbarung

### Studio möbliert

(26 m<sup>2</sup>)

Fr. 1000.- monatlich (ganzjährig)  
inklusive Nebenkosten  
und per sofort

### 1-Zimmer-Wohnung möbliert

(20 m<sup>2</sup>)

Fr. 900.- monatlich (ganzjährig)  
inklusive Nebenkosten

Auskünfte unter  
Tel. 079 686 73 82 /  
forrer-bezzola@bluewin.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir  
per Juli 2017 oder nach Vereinbarung eine/einen

## Arztsekretär/in zu 40% und eine/einen Koch/Köchin zu 100%

Detaillierte Angaben zu den Positionen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:  
Clinica Holistica Engiadina SA  
Jan Biderbost, Leiter Personal, Plaz 40, CH-7542 Susch  
j.biderbost@clinica-holistica.ch, www.clinica-holistica.ch

Gammeter Druck und Verlag AG

### Mitarbeiter «Webentwicklung und IT» im Engadin

### In die Zukunft – mit uns!

Als innovatives Unternehmen der grafischen Branche im Engadin  
befinden wir uns in einem spannenden und vielfältigen Umfeld.  
Unter anderem entwickeln wir professionelle Websites und web-  
basierte Individuallösungen – sei dies für unsere Kunden oder für  
unsere eigenen Verlagsprodukte.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

## Mitarbeiter/in «Webentwicklung und IT» 80 – 100 %

### Das kannst Du erwarten

- Herausfordernde Programmierung von anspruchsvollen, web-  
basierten Lösungen
- Begleitung von Kundenprojekten von der Konzeption bis zur  
Umsetzung
- Ein kleines, motiviertes Team mit viel Gestaltungsspielraum in  
operativen wie auch strategischen Fragen

### Das bringst Du mit

- Ausbildung in einem technischen Beruf (Informatiker, Media-  
matiker etc.) oder mehrjährige Berufserfahrung in der Webent-  
wicklung.
- Versierter Umgang mit den wichtigsten Webtechnologien  
(HTML, CSS, JavaScript, AJAX, XML)
- Sehr gute Kenntnisse in PHP und MySQL
- Kenntnisse in Typo3 / TypoScript / Fluid erwünscht
- Schnelle Auffassungsgabe, herausragende analytische und  
konzeptionelle Fähigkeiten sowie Abstraktionsvermögen
- Hohes Mass an Eigenverantwortung und unternehmerisches  
Denken

Du gibst Dich nicht mit dem Durchschnitt zufrieden und liebst  
genaues Arbeiten? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Gammeter Druck und Verlag AG

Raphael Bauer

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 99

r.bauer@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

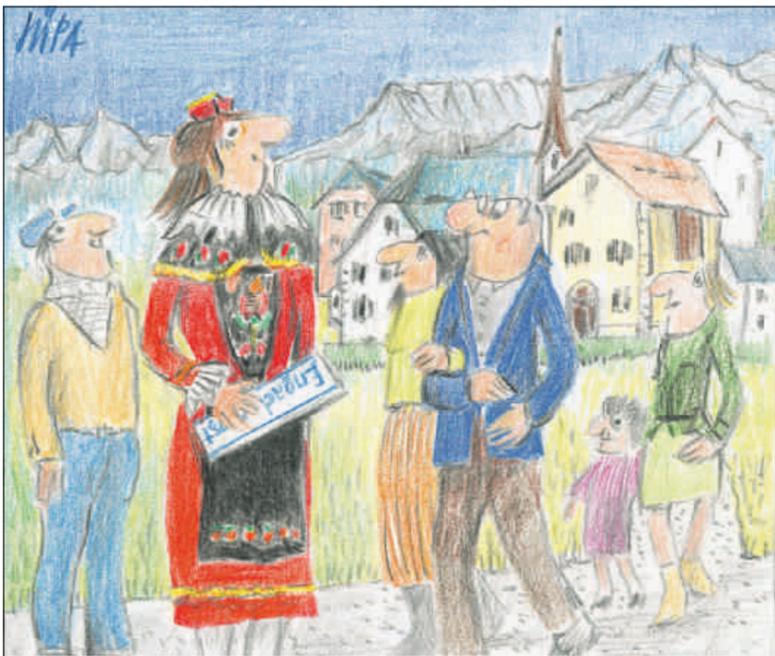
## Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:

Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.



### «Allegra Ladina»

Zum Jubiläum «20 Jahre Posta Ladina» ist im Dezember 2016 der kleine Sprachführer  
«Allegra Ladina» erschienen – eine kleine Hilfe wenn Sie Interesse haben  
Vallader/Puter zu lernen oder Ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Kosten: Fr. 5.– pro Buch (+ Fr. 5.– für Porto/Verpackung)

**Infos und Bestellungen:** Gammeter Druck und Verlag AG  
Tel. 081 837 90 90 oder info@gammeterdruck.ch

**Verkauf:** Wega, St. Moritz; Papeterie Schocher, Pontresina; Chasin Manella, Celerina;  
Butia Florin, Samedan; Foto Taisch, Scuol; Stöckenius, Scuol; Chantunet da cudeschs, Scuol

## Fotowettbewerb Mitmachen & gewinnen!

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Fotoapparat  
zu gewinnen!

Thema «Erwachen» Einsendeschluss: 30. April 2017 Infos: www.engadinerpost.ch



# Faszinierende Gipfel erzeugen faszinierende Bilder

Gemäldeausstellung in der St. Moritzer Galerie Central

**Berge faszinieren Kunstschaffende seit jeher. Auch Madlen Fährndrich Campiche und Thomas Seilnacht haben einen Narren an ihnen gefressen.**

MARIE-CLAIRE JUR

Die Kunstgalerie Central in St. Moritz präsentiert derzeit eine interessante Gemäldeausstellung zur Engadiner Bergwelt, die bis nach Ostern zu sehen ist. Gezeigt werden Gemälde von zwei Kunstschaffende, welche dieselbe Faszination für die Berge teilen - mit einem kleinen Unterschied: Madlen Fährndrich Campiche erwandert die Bergwelt und lässt ihre Eindrücke in ihre Werke einfließen, während Thomas Seilnacht die Gipfel nicht besteigt, sondern ihre Ganzheit und Wirkung aus der Ferne auf sich einwirken lässt und diese Erfahrung künstlerisch umsetzt. Beide Kunstschaffende arbeiten mit unterschiedlichen Maltechniken, gemeinsam ist ihren Werken eine Ausstrahlungskraft, welche die Besucher spüren, sobald sie den gemeinsam genutzten Galerieraum betreten.

«Meine Bergbilder sind Ergebnisse, die einem Eintrag in mein Lebenstagebuch gleichen. Sie zeugen von meiner leidenschaftlichen Verbundenheit zur Bergwelt». Madlen Fährndrich Campiche verbringt viele Stunden in der Natur, auch in den Engadiner Bergen. Immer mit dabei hat sie ihr Skizzenbuch, in dem sie erste spontane Eindrücke festhält, gleichsam Formen und Kontraste sammelt, die anschliessend zuhause im Atelier dann zu einer Komposition erweitert werden. Ob sie in Acryl oder Mischtechnik arbeitet, ob Pastellkreide, Aquarellfarben oder Zeichnstifte zum Einsatz kommen: Die Gipfel, die sie porträtiert, sind wohl natürlich, aber nicht naturalistisch darge-

stellt; mit der Beschränkung auf die wesentlichen Elemente gelingt es der Künstlerin, die elementaren Kräfte, die in der Bergwelt spielen, freizulegen: Licht und Schatten, Sonnenwärme und Eiseskälte beispielsweise werden spürbar: Das ist in zwei der zwölf Exponate, nämlich den Werken «Piz Bernina Panorama» oder «Biancograt Nord» besonders gut nachzuspüren. Eine Besonderheit ihrer künstlerischen Darstellung offenbart sich bei der Betrachtung aus nächster Nähe: Unzählige Pinselstriche und Malschichten hat die Malerin verwendet, um ein letztlich organisch wirkendes Ganzes zu erzielen.

Thomas Seilnacht ist kein Berggänger. Doch die Bergwelt birgt für ihn ebenfalls emotionale Erlebnisse, die meditativer Art sind. Sie vermitteln Ruhe und Stille und sind ein Symbol für Präsenz und den steten Wandel der Zeit. Berglandschaften, vor allem in Kombination mit Seen, in denen sie sich spiegeln, sind ein Tor in andere Welt. Dabei nimmt der Kunstschaffende den Berg auch akustisch wahr, als einen Klangraum, der zugleich - vor allem für Flachländer - auch Sehnsuchtsraum und seelische Projektionsfläche ist. Gerne verweilt Seilnacht in Sils Maria, auf den Spuren der Malerinnen Clara Porges und Beatrice Guyer. Eine Besonderheit seiner künstlerischen Darstellungsweise: Seilnacht arbeitet mit selbst hergestellten Pigmentfarben, dabei fällt der Farbe Blau eine zentrale Rolle zu, genauer dem Ultramarin. Die Verwendung dieses traditionellen Blautons der Fresko- und Kirchenmalerei ist nur mit viel Wissen, Geduld und Erfahrung möglich. Seine Anwendung erweitert die Oberfläche des Farbauftrags und verleiht Seilnachts Berglandschaften eine spezielle Strahlkraft. Zusammen mit einem Lapislazuli-Türkis verleiht dieser Farbton den meisten der fast zwanzig Exponate

eine geheimnisvolle, fast übernatürliche Aura. Wer mehr zum künstlerischen Schaffen von Madlen Fährndrich Campiche und Thomas Seilnacht

erfahren möchte, sei an dieser Stelle auf ihre Homepages [www.gemalteberge.ch](http://www.gemalteberge.ch) und [www.thomasseilnacht.ch](http://www.thomasseilnacht.ch) verwiesen.

Geöffnet: 14. 4. bis 16. 4.: Freitag 16.00 - 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr. Apéro: 15. 4. um 17.00 Uhr, Finissage 22.4. um 17.00 Uhr. Tel.: 081 830 00 70.



Einblick in die aktuelle Gemäldeausstellung: Oben Bilder von Thomas Seilnacht und unten ein Bild von Madlen Fährndrich Campiche.

Fotos: Marie-Claire Jur

## Probenarbeit für die Johannespassion

Origen präsentiert ein spezielles Werk zur Osterzeit

**In St. Moritz haben die Proben zu einem monumentalen Werk der abendländischen Musikgeschichte begonnen. Morgen feiert Bachs Johannespassion im Hotel Reine Victoria Premiere.**

Landauf landab werden derzeit vielerorts aufwendige Chorwerke einstudiert - allen voran Johann Sebastian Bachs Passionen, die üblicherweise kurz vor Ostern zur Aufführung gelangen. Was anderswo zur Tradition gehört, besonders in katholischen Ländern, hat im Engadin eher Seltenheitswert. Doch jetzt kommt auch St. Moritz zu «seiner Passionsaufführung». Origen gastiert nämlich diese und nächste Woche im Hotel Reine Victoria mit Johann Sebastian Bachs «Johannespassion», einem der wichtigsten Werke der Musikgeschichte. Seit Anfang der Woche proben fünfzig Sänger und Musiker unter

der Leitung von Clau Scherrer im historischen Theatersaal. Sie werden an vier Aufführungen von der Passion Jesu Christi erzählen; in Rezitativen, berührenden Arien und berühmten Chorälen. Origen-Intendant Giovanni Netzer inszeniert das Werk.

Das Werk wird vom «Origen Ensemble Vocal» und dem Barockorchester «Concerto Stella Matutina» unter der Leitung von Clau Scherrer aufgeführt. Giovanni Netzer und Jorge Bompadre

inszenieren den reich dekorierten Hotelsaal aus der Engadiner Gründerzeit mit feinem Lichtspiel. Giovanni Netzer: «Der prächtige Saal des Hotels Reine Victoria betont die Königssymbolik des Bach'schen Werkes. Der historische Theatersaal wird in ein neues Licht getaucht und erstrahlt in feierlichem, dramatischem Glanz.»

Die Johannespassion ist neben der Matthäuspassion die einzige vollständig erhaltene authentische Passion

von Johann Sebastian Bach. Sie ergänzt den Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und freie Dichtungen und gestaltet ihn musikalisch in einer reichen Besetzung für vierstimmigen Chor, Gesangssolisten und Orchester. Die Gäste werden mit dieser poetischen Inszenierung auf die anstehende Osterzeit eingestimmt.

(pd/mcj)

[www.origen.ch](http://www.origen.ch)



Die Choristen bei der Probenarbeit im Hotel Reine Victoria.

Foto: z.Vfg

## Veranstaltungen

### Feiern am Freitag

**Celerina** Am kommenden Freitag, 7. April, erhalten ab 19.00 Uhr alle Interessierten wieder die Gelegenheit, im Offenen Turm der Kirche San Gian in Celerina ein kurzes Seelsorgegespräch zu führen sowie einen persönlichen Segen zu erhalten.

Um 19.30 Uhr findet die Andacht statt, dieses Mal mit Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Pontresina. Die dazugehörige Bibellesung handelt diesmal von der Verleugnung durch Petrus. (Einges.)

### Jahreskonzert mit Trommelwirbel

**Samedan** Am kommenden Samstag, 8. April um 20.00 Uhr lädt die Societad da musica Samedan zu ihrem traditionellen Jahreskonzert zusammen mit der Tambourengruppe Oberengadin und dem Cor Viril ein. Das Jahreskonzert findet in Samedan in der Sela Puoz statt. Unter der Leitung von Gino Paganini wird ein vielfältiges Programm zu hören sein, welches die Societad da musica in den vergangenen Monaten eingeübt hat, und das ein breites Publikum ansprechen soll. Die Tambourengruppe Oberengadin spielt unter der Leitung von Corina Good, der Cor Viril Samedan wird von Omar Jacomella dirigiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Einges.)

### Aufführungen

Premiere: Freitag, 7. April um 20.00 Uhr (Einführung um 18.45 Uhr)  
Samstag, 8. April um 17.30 Uhr (Einführung um 16.15 Uhr)  
Dienstag, 11. April um 20.00 Uhr (Einführung um 18.45 Uhr)  
Donnerstag, 13. April um 20.00 Uhr (Einführung um 18.45 Uhr).

**Samstag, 8. April**  
«Mythos und Politik»

Salongespräch mit Rüdiger Safranski,  
Georg Kohler und Rudolph Jula  
Beginn um 21.15 Uhr | Eintritt CHF 15

**Montag, 10. April**  
«Schnee, Sonne und Stars»

Wie der Wintertourismus von St. Moritz  
die Alpen eroberte.  
Lesung mit Michael Lütscher  
Beginn um 21.15 Uhr | Eintritt CHF 20

**Mittwoch, 12. April**  
«Classic goes Jazz»

mit dem Trio Artemis und Daniel Schnyder  
Beginn um 21.15 Uhr | Eintritt CHF 25

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung  
T 081 838 51 00 | F 081 838 51 98 | mail@waldhaus-sils.ch

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Publicitas ist der weltweit führende Werbevermarkter mit Hauptsitz in Zürich und global in über 20 Ländern vertreten. Mit einem medienübergreifenden Portfolio, neusten technologischen Anwendungen und diversen Research-Leistungen ermöglicht Publicitas Werbeauftraggebern und Agenturen eine effiziente Umsetzung ihrer übergreifenden Werbeaktivitäten sowie die zielgruppengenaue Platzierung ihrer Werbekampagnen. Unsere Dienstleistungen umfassen die individuelle Analyse und Beratung, Planung, Buchung sowie das Reporting der jeweiligen Werbekampagnen.

Für unser engagiertes Team in der Publicitas in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n kommunikative/n und engagierte/n

**Sachbearbeiter/in**  
**Verkaufsinnen-/ausendienst**  
(50 bis 100%)

**Ihre Aufgaben**

**Verkaufsinendienst**

- Kundenberatung (Wahl des Mediums, Kosten, technische Angaben)
- Beratung und Annahme von Gelegenheitsanzeigen
- Aktive Auftragsnachbearbeitung, Zusatzverkäufe
- Auftragserfassung und Erstellen von Datenplänen, Kostenberechnungen, Auftragsbestätigungen

**Verkaufsaussendienst**

- Kundenbesuche mit Beratung und Betreuung zugunsten der Print- und online Medien der Engadiner Post/Posta Ladina.

**Ihr Profil**

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung
- Verkaufserfahrung (erwünscht)
- Selbstständig agierende, pflichtbewusste und kundenorientierte Persönlichkeit
- Gutes Beziehungsnetzwerk im Engadin
- Stilsicheres Deutsch (Muttersprache) und gute Kenntnisse in MS-Office
- Sie verfügen zudem über den Führerausweis Kat. B und einen PKW, der für den geschäftlichen Einsatz genutzt werden kann (KM-Pauschale)

**Wir bieten**

Vielfältige Herausforderung für unternehmerisch denkende Persönlichkeiten, die uns tatkräftig auf unserem Weg in die neue Zukunft begleiten. Es erwarten Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem innovativen Arbeitsumfeld der Medienbranche sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für Fragen steht Ihnen Andrea Matossi (058 680 91 46) zur Verfügung.

Frau Klaudia Rzepa, HR Manager, freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form: [recruiting@publicitas.com](mailto:recruiting@publicitas.com)

Hinweis für Personalvermittler: Wir akzeptieren ausschliesslich direkt zugestellte Bewerbungen

1098 m.ü.M.

**PALAZZO SALIS**

**SAISONERÖFFNUNG**  
**IN DER OSTERWOCHE AM**  
**13. APRIL 2017.**  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN**  
**BESUCH IN SOGLIO.**

Ruhetage  
Vom 13. April bis 8. Juni jeweils Dienstag und Mittwoch

Hotel Palazzo Salis  
Monika Müller & Christian Speck  
CH-7610 Soglio (Bergell)

+41 81 822 12 08  
info@palazzo-salis.ch  
www.palazzo-salis.ch



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE  
ST. ANTONIUS CELERINA

**Einladung**

**zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**  
**Dienstag, 25. April 2017 um 20.15 Uhr**  
**im Grotto Catolico, Celerina**

**Traktanden:**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. April 2016
2. Jahresbericht des Präsidenten und Bericht von Pfarrer V. Pancak
3. Jahresbericht des Seelsorgerates
4. Jahresrechnung 2016
5. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung
6. Budget 2017
7. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019
8. Wahlen  
a Präsident des Kirchgemeindevorstandes  
b Vizepräsident und die übrigen Mitglieder des Vorstandes  
c Mitglieder des Seelsorgerates  
d Zwei Rechnungsrevisoren  
e Zwei Delegierte in den Seelsorgeverband Bernina
9. Pfarreireise 2017
10. Orientierung St. Antoniusstiftung
11. Varia

Wie immer, freut sich der Kirchgemeindevorstand auf ein zahlreiches Erscheinen.

Celerina im April 2017

Katholische Kirchengemeinde Celerina  
Der Vorstand

176.810.073

- BMW 335iX, Typ R**  
Jahrgang 2010, weiss, 158'00 km, sehr guter Zustand, Leder beige, unfallfrei. Chip-Tuning, Allrad, Coupé, CHF 20'000.-
- BMW Alpina B3S**  
Jahrgang 2011, blau, 128'00 km, bester Zustand, Leder schwarz, Allrad, Coupé, CHF 30'000.-  
Tel. 079 611 01 58



**ST. MORITZ-BAD**

Im Auftrage eines Kunden vermieten wir ab sofort oder nach Vereinbarung

**1½-Zimmer-Wohnung**

mit Kellerabteil und PP im Freien  
Mietpreis pro Monat: CHF 1250.-  
inkl. Nebenkosten

Nähere Auskünfte werden erteilt durch:

LEMM IMMOBILIEN AG  
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 44 66  
Fax 081 833 47 96  
E-Mail [lemm.immobilien@bluewin.ch](mailto:lemm.immobilien@bluewin.ch)

**Scuol – Stradun/Bagnera**  
**Büro- oder Praxis-Räume**

ca. 120m<sup>2</sup>  
mit Du/WC, Küche, renoviert.  
Sehr helle Räume, bei Einstell-  
Garage, Bus und Läden.  
Separater Eingang.  
Fr. 1'250/Mt. inkl. NK, ex. Strom.  
[www.arquint-immo.ch](http://www.arquint-immo.ch)  
Tel: 081 860 03 64

**Jugendchor 11/17**

**Engadin/ Münstertal/ Puschlav/ Bergell**

**Bisch zwüscha 16 und 25...**

**...Luscht moderni Lieder z'Singa?**  
**Denn bisch bi üs genau richtig!**

**Kumm im November 2017 vier Mol**  
**uf Samada und sing mit üs!**

Samstag, 11. November/ Sonntag 19. November/ Samstag, 25. und  
Sonntag, 26. November, immer vom 13.00–18.00

Mit amna Abschlusskonzert, begleitet vonara Band,  
schlüssad miar üsars Projekt 11/17 ab.



**Hämmar dis interessa gweckt?**  
**Denn mäld di a!**



**Infos und Amäldig bis Endi April 2017**  
**simonelli@gmx.ch, oder barbara.camichel@sunrise.ch**

!!!Vergiss nit bir Amäldig azgä, welli Stimm dass du singsch!!!

Mier freuet üs uf di

T'Chösta wärdet vor Union da Chaunt Engiadina übernoh



EDITH SAPPL  
CASPAR BADRUTT  
TEL. 081 833 14 75

Höchsti Zit öppis für min Rugga zmache,  
susch isch mir's nüme zu Lacha.  
E paar Tag blibt min Salon zue und  
zwangswis für mi e bitzeli Rue.  
Frisch und munter und voller Elan,  
gon i nochräder wieder a mini Arbeit na.

üchi Edith

**Geschlossen**  
vom 19. April bis 5. Mai 2017

Slupinski-Furs

**SALE %** für sie und ihn

Slupinski furs  
Via Maistra 10 · 7500 St. Moritz  
081 832 13 09

**Bauzeichner sucht Arbeit**  
6 Jahre im Engadin gearbeitet  
Voll- oder Teilzeit +39 345 3557145  
[faoro.a@gmail.com](mailto:faoro.a@gmail.com)

**Dringend Nachmieter**  
**gesucht**

**Grosse 2½-Zi.-Wohnung**

Via Arona 5, St. Moritz. Fr. 1740.-  
inkl. NK und Garage, 2 Balkone, ab  
Ende April oder nach Vereinba-  
rung. Tel. 078 662 78 81

**S-chanf** zu vermieten per 01.04.17  
oder n.V. schönes, sonniges  
**Studio** (32 m<sup>2</sup>) im EG mit Garten-  
sitzplatz, Lärchenparkett,  
Kochnische, Du/WC, kl. Keller mit  
WM/TB, Miete CHF 650.- exkl.  
NK, Autoeinstellplatz Fr. 100.-  
KLAINGUTI + RAINALTER SA,  
Zuoz, Tel. 081 851 21 31  
[info@klainguti-rainalter.ch](mailto:info@klainguti-rainalter.ch)

**Inserate-Annahme**

058 680 91 50 | [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

**St. Moritz-Bad**, Via Chavallera  
zu vermieten ab Mai  
grosse, unmöblierte

**3½-Zimmer-Wohnung**

an sonniger, unverbaubarer Lage  
mit einmaliger Sicht auf Berge,  
Balkon, inkl. PP, Miete Fr. 2200.-  
inkl. NK, Garage Fr. 180.-  
Tel. 081 833 40 09  
Frau Previtali verlangen

**venzi + paganini ag** Milano - Samedan - Zürich

**Obst, Südfrüchte & Gemüse**  
San Bastiaun 40, 7503 Samedan

Wir sind ein erfolgreiches, in der gesamten Schweiz tätiges Handelsunternehmen in der Früchte- und Gemüsebranche. Wir beschäftigen ca. 70 Mitarbeitende an den Standorten Samedan, Mailand und am Engrosmarkt in Zürich.

Zur Erweiterung des Administrationsteams in Samedan suchen wir eine engagierte Persönlichkeiten als

**Sachbearbeiter/-in Finanz- und Rechnungswesen 100%**

**Ihre Aufgaben:**

Prüfen und Weiterverarbeitung von Kreditorenrechnungen anhand elektronischer Lieferscheine in unserem ERP-System Navision. Erfassen von manuellen Rechnungen und Vorbereitung zur Zahlung. Erstellung und Versand von Debitorenrechnungen. Tägliche Kontrolle der Arbeitszeiterfassungen unserer Mitarbeitenden.

Vollständige Bearbeitung der Finanzbuchhaltungs-, Debitoren- und Kreditorendokumente inkl. Immobilienverwaltung. Unterstützung in diversen Controlling-Aufgaben und aktive Mithilfe beim Erstellen der Monats- und Quartalsabschlüssen.

**Wir erwarten:**

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, sehr gute IT-Kenntnisse, besonders von Microsoft-Office-Lösungen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, selbstständige Arbeitsweise, gute Kommunikationseigenschaften, Italienischkenntnisse von Vorteil.

**Wir bieten:**

Leistungsorientierte Entlohnung, abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Anstellungsbedingungen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto (per Post/Mail) freut sich:  
Venzi + Paganini AG, Geschäftsleitung ([bewerbungen@vepa.ch](mailto:bewerbungen@vepa.ch)),  
San Bastiaun 40, 7503 Samedan

# Melanie Oesch freut sich auf Pontresina

Ein Interview mit der sympathischen Frontsängerin von «Oesch die Dritten»

CAROLIN A. GEIST

**Engadiner Post: Hallo liebe Melanie, Sie feiern nun mit Ihrer Tour das 20-Jahr-Jubiläum. Was macht diese Tournee zu etwas Besonderem?**

Melanie Oesch: Es ist eigentlich die erste eigene Tour mit eigener Produktion hier in der Schweiz. Wir haben in den vergangenen Jahren jeweils «nur» Konzertserien gespielt und sind bis jetzt noch nie mit einem fixem Programm auf Tour gegangen, weil es sich einfach auch nicht ergeben hatte. Dann dachten wir uns, wenn wir zum 20-Jährigen kein Fest machen, dann zumindest eine grosse Tour. Das ist für uns noch ein grösseres «Wow». Es ist viel umfangreicher als sonst und dementsprechend vielseitiger und sehr spannend.

**Erinnern Sie sich an das erste Mal, als Sie auf der Bühne standen?**

Ich kann mich tatsächlich noch daran erinnern. Ich war damals fünf Jahre alt, und es war eine Art «Jekami» (Je-der Ka-nn Mi-tmachen): Mein Grossvater hat es damals präsentiert, und ich weiss noch genau, dass ich damals sehr aufgeregt war. Daraufhin habe ich die erste mit der zweiten Strophe verwechselt. Das Publikum fand das anscheinend total gut und lustig: es wurde sehr gelacht. Ich habe am Ende ein Diplom bekommen, und das war dann mein erstes Highlight.

**Sozusagen aufmunternd, um eine Karriere zu starten?**

Ja, auf jeden Fall. Es hat mir auf jeden Fall sehr gefallen. Schon als Kind hatte ich nie Angst, auf eine Bühne zu gehen. Ich habe mich immer sehr gefreut. Wenn alle fragten: «Bist du nicht aufgeregt?», entgegnete ich immer «Nein, endlich kann ich wieder auf die Bühne.»

**Bis jetzt lehnten Sie eine Solokarriere ab, wieso?**

Ja, das ist für mich kein Thema. Ich bin erstens nicht der Typ dazu, und dann bedeutet für mich «Musik machen», dass die Musik in dem Moment selbst entsteht: Musik machen mit einer Band und Instrumenten. Es wird nie gleich: mal klingt der eine Song besser, bei ei-



Melanie Oesch liebt es, in den Bergen zu wandern: ein natürliches Höhen-training ist es, in Pontresina auf 1750 Metern zu singen. Foto: Nadja Frey

nem anderen Konzert gelingt wiederum etwas anderes besser. Das finde ich am Schönsten: das Spontane und das Symbiotische. Ich könnte mir nicht vorstellen, einfach nur auf der Bühne zu stehen und irgendein selbstlaufendes Ding zu machen. Deswegen habe ich auch immer alles, was in Richtung Solokarriere ging, ganz klar abgelehnt.

**Wer schreibt bei Ihnen in der Familie die Lieder? Oder schreiben sie alle zusammen?**

Ganz unterschiedlich. Ganz viele Lieder schreiben mein Vater und ich zusammen, oder mein Bruder und ich. Dann gibt es auch immer wieder Kooperationen mit unseren Produzenten oder anderen Künstlerkolleginnen und -kollegen. Manchmal gibt es auch Cover, die wir übernehmen und für uns arrangieren. Wir haben eigentlich immer eine Art Mix. Auch hat jeder von uns

natürlich seine eigenen Vorlieben. Und die fliessen dann ein.

**Welches Talent eines Ihrer Familienmitglieder respektieren Sie am meisten?**

Ups, das ist eine schwierige Frage. Alle sind talentiert. Ich glaube das Wichtige ist, dass wir uns alle sehr gut ergänzen. Jeder von uns hat seine Stärken. Mike, mein Bruder, ist zum Beispiel der «technischer Freak»: Er hat von Technik ein unglaubliches Verständnis und kann sich das alles merken. Wie alles zusammenpasst oder eben auch nicht. Das ist für mich sehr schwierig. Ich müsste mir das alles aufzeichnen. Er kann innerhalb von Sekunden etwas lösen, wozu ich mindestens einen Tag gebraucht hätte. Das ist sehr beeindruckend.

**Aber mittlerweile merken Sie sich alles? Oder werden Strophen noch mehr vertauscht?**

Tja, Live ist Live. Es kommt immer wieder vor. Es gibt zum Beispiel auch einzelne Lieder bei uns, die mehrere Texte haben: Wenn wir in der Deutschschweiz unterwegs sind, singen wir sie auf Schwyzerdütsch, und wenn wir im französischen Teil sind, auf Französisch. Dann kann es manchmal sein, dass man vom Vorabend eine französische Strophe im Ohr hat, und wenn man sich nicht genau darauf konzentriert, dann plötzlich Französisch weitersingt. Aber ich glaube, das Publikum schätzt eher dieses Spontane – Ehrliche – und die finden es auch nicht schlimm, wenn mal etwas vertauscht wird. Das macht Live-Musik aus. Und schlussendlich ist es auch egal, weil im Grunde genommen am Ende der Moment zählt und die Emotionen.

Und, das bestätigt auch, dass es kein Playback ist. Es klingt alles immer unterschiedlich: Je nach Tagesform, je nach Location. Je nach Publikum. Das macht Live-Musik spannend.

**Wenn man zum Einzigartigen kommt: Wenn Sie hier im Engadin jodeln, in Pontresina, auf fast 1750 Metern über dem Meer, brauchen Sie wegen der dünneren Luft eine ganz besondere «Engadiner» Vorbereitung fürs Jodeln?**

Ich denke, man merkt es sicherlich schon. Allerdings leben wir selbst auf fast 1000 Meter, und ich bin selbst oft in den Bergen, wenn ich Zeit habe, zum Skifahren oder auch im Sommer zum Wandern. Ich bin die Höhen gewohnt. Natürlich braucht es eine gute Vorbereitung. Aber die braucht es auch so: ein gutes Einwärmen und einen Ruhezeit. Das braucht es auch, wenn man ein Konzert am Meer gibt oder im Mittelland.

**«Elin, das Baumzwergmädchen»: Wie kamen Sie auf die Idee, ein Kinderbuch zu schreiben?**

Es war ein Berufswunsch von mir, Journalistin zu werden. Die Musik war da quasi ein Spielverderber, aber auf eine sehr positive Weise (lacht). Ich habe seitdem viele Kolumnen geschrieben: wurde immer angefragt, weil man wusste, dass ich gerne schreibe. Dann wurde ich tatsächlich

vom Werd-Verlag bei uns in Thun angefragt, ob ich Lust hätte, etwas zu machen, ob ich es mir vorstellen könnte und ob ich mir eine Geschichte ausdenken würde. Konkret haben sie mir das Kinderthema ans Herz gelegt. Das fand ich cool, und meine Fantasie ist auch sofort mit mir durchgegangen.

**Wenn Ihre Fantasie so häufig durchbrennt, werden noch mehr Kinderbücher kommen?**

Ja, das ist nicht auszuschliessen. Ich wurde bereits für ein zweites angefragt. Wie sich das zeitlich umsetzen lässt, muss ich noch etwas offen lassen. Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr damit beginnen kann. Aber mehr kann ich noch nicht sagen; mit den Konzerten, den Studios und allem, was geplant ist, steht doch relativ viel an. Ich werde es einfach auf mich zukommen lassen.

**Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?**

Das kann ich überhaupt nicht sagen. Das Musikgeschäft und die heutige Gesellschaft sind sehr schnelllebig: Es verändert sich viel durch die ganze Digitalisierung. Es braucht nach wie vor sehr viel Enthusiasmus, sehr viel Herzblut. Ob wir alles in fünf Jahren noch so machen wie jetzt, das weiss ich nicht. Es wäre schön, wenn die Musik uns weiterhin so verbinden würde, wie sie es jetzt tut, als Familie und auch als Band. Aber planen kann man so etwas nicht. Es gibt viele Ideen.

**Gibt es irgendwann «Oesch – Die Vierter»? Und wenn ja, werden also alle Enkel Ihrer Eltern zusammensingen?**

Lustigerweise kommt diese Frage oft. Ich muss sie leider offen lassen: Es ist eine Illusion, dass man darauf zählen könnte. Meine Eltern haben uns immer freie Wahl für den Karrierewunsch gelassen. Und auch bei der nächsten Generation wird es so sein. Musik machen ist etwas, das kann man nicht planen: Man kann ein Instrument lernen, aber schlussendlich muss man das wollen, und es muss passen. Für mich ist es noch sehr weit weg, aber wer weiss?

## Starke Position der Bündner Frauen

Delegiertenversammlung des Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes GR

**Am Sonntag haben sich die Bäuerinnen und Landfrauen im festlichen Rahmen in Flims getroffen und verschiedene Themen diskutiert, zum Beispiel die Bürde von umweltbelastende Stoffe.**

Mit Wohlklang wurde der Grossanlass eingeleitet. Das Blockflötenensemble Flims führte durch transparente Mehrstimmigkeit der Melodien in die Stille hinein. Harald Schade, der Ortspfarrer, hatte in seiner Besinnung folgendes Thema gewählt: «Gott gibt, damit wir geben können. Wer spärlich sät, wird kärglich ernten, aber wer mit vollen Händen sät, auf den wartet eine reiche Ernte.» 2. Kor. 9,6. Mit der Erinnerung daran, dass Gott für das Vieh Gras wachsen lässt, der Mensch Pflanzen anbaut, damit die Erde ihm Nahrung gibt, führte der Pfarrer zum wesentlichen Punkt des Bauerntums. Der Wein macht froh, das Öl macht schön, das Brot macht stark. Auf diesem Wissensgrund wächst Vertrauen, das in Zeiten der Ungewissheit zum Durchhalten verhilft. Die zurücktretende Kantonalprä-

sidentin Tina-Maria Ritz konnte in ihrem Referat aufzeigen, wie achtlos die Menschheit mit umweltbelastenden Stoffen umgeht. Es sei ein grosses Problem, wie die Verschmutzung verharmlost werde. Alles werde in Plastik verpackt, Futtermittel, Siloballen, Kraftfutter, Dünger, Streusalz ... Schlimm sei auch das Mikroplastik, das in vielen Kosmetikprodukten oder der Kleidung enthalten sei. «Diesen Trend können wir nur stoppen, indem wir so wenig Kunststoff wie nötig einsetzen», sagte Ritz. «Jedes kleine Stück, das in den letzten 50 Jahren hergestellt wurde und ins Meer gelangte, ist dort immer noch irgendwo.»

Demgegenüber wies Regierungsrat Jon Domenic Parolini auf die einfache Verpackung regionaler Spezialitäten der Landfrauen hin. Diese seien vorbildlich positioniert, weil die Qualität vorhanden sei. Die Frauen würden die Lebensgestaltung in zwischenmenschlichen Bereichen weiterentwickeln, in der Partnerschaft, der Politik oder bei der Selbstfindung. Christine Bühler, Präsidentin Schweiz, konnte die Vorlage zur Reform der Altersvorsorge empfehlen. Diese bedeute einen Schritt vorwärts in die richtige Richtung. Im Fokus der Verbandsarbeit stehe das Zusammenleben in

Familie und Beruf, «Mein und Dein in der Ehe». – Dass in der Weiterbildung der Bäuerinnen das Modul landwirtschaftliches Recht und Buchhaltung am häufigsten gebucht würde und für den nächsten offenen Bäuerinnenfachkurs sich wieder genügend Frauen am Plantahof angemeldet hätten, so Heidi Kohler, Beraterin für Hauswirtschaft und Familie.

Die Neugründung der Sektion Valendas vollzog sich nach einem längerem Unterbruch im März. Mit Applaus wurden Astrid Derungs aus Surcuolm, als neue Kantonalpräsidentin und Martina Lorez aus Hinterrhein, als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Die zurückgetretene Tina-Maria Ritz wird weiterhin der Sektion Unte-

regadin vorstehen. Sie verstand und versteht es gut, die Anliegen der Frauen in die Männerwelt zu transportieren.

Die Organisation war auch dieses Mal in guten Händen. Unter der Leitung von Christina Caprez gaben die Flimsener Frauen alles für diesen gelungenen Tag. Elisabeth Bardill



Tina-Maria Ritz, die Präsidentin Sektion Unterengadin, Astrid Derungs, neue Kantonalpräsidentin und Jon Domenic Parolini, Regierungsrat (von links) haben ihre Standpunkte dargelegt.

Foto: Elisabeth Bardill



2.70  
statt 3.60

-25%

### Leisi Quick Blätterteig

div. Sorten, z.B.  
rund, 230 g



2.50  
statt 3.60

COQdoré Poulet-  
geschnezeltes  
100 g



3.95  
statt 4.95

Agri Natura  
Landjäger  
4 x 50 g

Ab Mittwoch  
Frösche-Aktionen



-25%

2.20  
statt 2.95

Chiquita Bananen  
Herkunft siehe Etikette, kg



-25%

1.65  
statt 2.20

Karotten  
Schweiz, kg



-25%

1.80  
statt 2.40

Lattesso  
div. Sorten, z.B.  
Espresso, 250 ml



-25%

8.90  
statt 11.90

Frisco Extrême  
Cornets  
div. Sorten, z.B.  
Vanille/Erdbeer, 6er-Pack

# Volg Aktion

Montag, 3. bis Samstag, 8.4.17



-27%

10.95  
statt 15.20

Wernli Biscuits  
div. Sorten, z.B.  
90 Jahre Jura Waffel Original,  
4 x 250 g

21.90  
statt 32.85

Caffè  
Chicco d'Oro  
div. Sorten, z.B.  
Bohnen, 3 x 500 g



-33%



2.95  
statt 3.80

Smarties  
5 x 38 g



3.55  
statt 4.45

Chirat Essiggemüse  
div. Sorten, z.B.  
Gurken, 430 g



6.30  
statt 7.95

Valser  
Classic, 6 x 1,5 l



-33%

9.60  
statt 14.40

Heineken Bier  
Dose, 6 x 50 cl



9.20  
statt 11.50

Freixenet  
Carta Nevada  
Semi Seco, 75 cl



-33%

6.95  
statt 10.50

Trisa  
div. Sorten, z.B.  
Flexible Head soft, 3er-Pack



6.60  
statt 8.30

Fa Dusch & Deo  
z.B.  
Pink Passion, Deo, 2 x 150 ml



-35%

10.90  
statt 17.-

Energizer Batterien  
div. Sorten, z.B.  
Max LR06 AA, 8 Stück

PERSIL  
div. Sorten, Universal,  
Pulver, Box, 2 x 44 WG  
27.60  
statt 50.60

COMFORT  
div. Sorten, z.B.  
Blue Sky, Concentrate,  
2 x 1 l  
8.60  
statt 11.60

CAOTINA  
2 x 750 g  
19.45  
statt 22.90

DOVE DUSCH & BODY  
div. Sorten, z.B.  
Men + Care, Clean Comfort,  
3 x 250 ml  
8.80  
statt 10.80

STELLA D'ARGENTO  
Primitivo di Manduria DOC,  
Italien, 150 cl, 2015  
(Jahrgangsänderung vorbehalten)  
24.50  
statt 35.-

TOBLERONE  
SCHOKOLADE  
div. Sorten, z.B.  
Milch, 3 x 100 g  
6.75  
statt 7.95

In kleineren Volg-Verkaufsstellen  
evtl. nicht erhältlich

KELLOGG'S CEREALIEN  
div. Sorten, z.B.  
Special K, 2 x 375 g  
7.30  
statt 8.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.volg.ch](http://www.volg.ch).  
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter  
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.  
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



# STARBUGS COMEDY



## CRASH BOOM BANG

REGIE: NADJA SIEGER (NADESCHKIN)

[www.starbugs-comedy.ch](http://www.starbugs-comedy.ch)

Samstag, 15. April 2017, um 20.30 Uhr

Kongress- und Kulturzentrum Pontresina

Tickets: ab CHF 25.- / Türöffnung: 19.30 Uhr



# EXPO '17



Mountainbikes • Rennvelos • Kinderbikes  
• Elektrowelos in grosser Auswahl

Bekleidung und Zubehör für Gross und Klein

Elisabeth und Donald Holstein und ihr Team freuen sich,  
Ihnen die neuesten Modelle zu präsentieren!

Via Maistra 58, 7505 Celerina, 081 833 05 05, [info@alpine-bike.ch](mailto:info@alpine-bike.ch)

Eröffnen Sie mit uns beim Apéro die neue Bikesaison!

Samstag und Sonntag  
8. / 9. April 2017  
10.00 bis 17.00 Uhr



## 08.04.2016: SKIFAHREN BEI VOLLMOND – GLÜNA PLAINA.

Der Vollmond lädt zum nächtlichen Skivergnügen ein. Das sanfte Licht  
des Mondes spiegelt sich im Schnee und weist euch den Weg über die  
Hänge der Diavolezza zurück ins Tal. Ein besonderes Erlebnis für alle  
Nachtschwärmer. [www.mountains.ch/de/events](http://www.mountains.ch/de/events)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero  
Armada svizra

# TOURNEE DE LA PAIX

## SWISS ARMY BRASS BAND

Leitung: Major Fabrice Reuse, Prof. Nicholas J. Childs  
Solist: Stephan Imboden  
Patronat: Bundesrat Guy Parmelin

### Pontresina, Kongresszentrum Rondo

Dienstag, 11. April • 20.00 Uhr  
Türöffnung 19.15 Uhr

[www.militaermusik.ch](http://www.militaermusik.ch)

Psychiatrische Dienste Graubünden [www.pdgr.ch](http://www.pdgr.ch)

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT

## VORTRAG

### ALKOHOLMISSBRAUCH – AUCH FÜR ANGEHÖRIGE EIN PROBLEM

lic. phil. Adelheid Niedermayr, Psychologin  
lic. phil. Michael Franz Dietl, Psychologe

Ospedal Val Müstair  
Mittwoch, 12. April 2017  
19.00 - 20.30 Uhr  
Apéro

CAZIS Klinik Beverin | CHUR Klinik Waldhaus | LANDQUART Heimzentrum Arche Nova | CHUR Heimzentrum Montalin | ROTHENBRUNNEN Heimzentrum Rothenbrunnen

Ab 1. Juli 2017 oder nach Vereinbarung vermieten wir in

### ZUOZ

#### 3½-Zimmer-Wohnung

im Dachgeschoss, mit Garage, Kellerabteil und Balkon  
Mietpreis pro Monat: CHF 1700.– inkl. Nebenkosten

### ST.MORITZ-DORF

#### 5½-Zimmer-Wohnung

mit Garage und Garten  
Mietpreis pro Monat: CHF 2500.– inkl. Nebenkosten

Gerne stehen wir für nähere Auskünfte oder für eine Besichtigung zur Verfügung

Ihr Immobilienberater:  
[www.lemmobilien.ch](http://www.lemmobilien.ch)

LEMM IMMOBILIEN AG  
Via Maistra 5, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 44 66  
Fax 081 833 47 96  
E-Mail [lemm.immobilien@bluewin.ch](mailto:lemm.immobilien@bluewin.ch)

regga

## Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: [www.regga.ch](http://www.regga.ch)

Zu vermieten in **S-chanf** schöne, helle, geräumige

### 2½-Zimmer-Wohnung

mit wunderbarer Aussicht, Sitzplatz, Holzofen, komplett möbliert. Miete Fr. 1080.– inkl. Parkplatz, W-Lan, Holz, exkl. Strom. Achtung:  
**nur vom 15.7.-15.12.17!**  
Infos unter: [www.e-domizil.ch](http://www.e-domizil.ch), Chesa Giovanoli. 076 516 68 99

Ab sofort oder nach Vereinbarung in **Pontresina** Chesa Randulina

### 1-Zimmer-Wohnung

ganzjährig zu vermieten. Möbliert, sep. Küche, Aussenparkplatz. Preis: Fr. 1100.–/mtl. inkl. NK. Telefon 079 635 16 68

Im Auftrag zu vermieten ab 1. Juni od. n. Vereinb. in **La Punt**

### 5½-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 2000.– mtl.  
Auskunft: Tel. 081 854 22 64 (Sonja Bannwart)  
Mail: [zuppo@bluewin.ch](mailto:zuppo@bluewin.ch)

Im Auftrag zu vermieten in **La Punt**, Nähe Bahnhof, per 1. Mai od. n. Vereinb.

### div. Studios

Miete ab Fr. 300.– mtl. sowie **2-Zimmerwohnung**  
Auskunft: Tel. 081 854 22 64 (Sonja Bannwart)  
Mail: [zuppo@bluewin.ch](mailto:zuppo@bluewin.ch)

Für Drucksachen  
**081 837 90 90**

Zu vermieten in **Samedan**, Nähe Bahnhof ab 1. Juli 2017 oder auch früher einzigartige, grosszügige

### 4½-Zimmer-Wohnung mit Galerie

ca. 180m<sup>2</sup>, (2 gr. Schlafzimmer, 1 Esszimmer), Bad/Dusche/WC, WM/Tumbler, Kellerabteil, Parkplatz, grosse Garagedachterrasse zur Mitbenützung Fr. 2190.– inkl. NK, Garagebox: Fr. 120.–  
Tel. 081 852 32 28, 079 422 45 89

graubünden

## ARTipasto culturale Bregagliotto

5 Tage zwischen Kunst, Kultur und Granit

13. – 17.04.2017

[www.ARTipasto.ch](http://www.ARTipasto.ch)

Wanderung in Begleitung von Dr. Marco Giacometti, Präsident der Fondazione Centro Giacometti, werden die Ereignisse und Absichten, die zur Realisierung dieser Werke geführt haben, erklärt und vertieft. Eine Geschichte, die sehr eng an die tiefen Eindrücke der Landschaft von Stampa und an die starke Bindung des Künstlers mit den Dorfeinwohnern geknüpft ist; die Inhalte ergeben sich aus einer neuen, unveröffentlichten Studie der Fondazione Centro Giacometti.

Ort: In der Umgebung von Stampa: San Pietro (Coltura) bis San Giorgio (Borgonovo)

Treffpunkt: Postauto-Haltestelle Stampa Palü, in der Nähe des Palü-Garages

Zeit: 14.15 bis 16.15 Uhr (Die Wanderung endet in Borgonovo (individuelle Rückkehr))

Weg: Wanderung von ca. 2 km (Schotterweg)

Kosten: Gratis

Sprache: Italienisch und Deutsch

Anmeldungen: bis Donnerstag, 13. April 2017, 16.00 Uhr, Tel. +41 81 822 15 55, [info@bregaglia.ch](mailto:info@bregaglia.ch)  
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Max. 25 Teilnehmer

Organisiert von: Fondazione Centro Giacometti

Besuch des Ateliers von Giovanni und Alberto Giacometti

Ort: Atelier Giacometti, Stampa

Zeit: 17.00 Uhr

Sprache: Führung in Deutsch und Italienisch

Führung: David Wille

Kosten: gratis

Anmeldungen: bis Donnerstag, 13. April 2017, 16.00 Uhr, Tel. +41 81 822 15 55, [Info@bregaglia.ch](mailto:Info@bregaglia.ch)  
Max. 25 Teilnehmer

**Samstag, 15. April 2017**

Das Bergell - Schauplatz zeitgenössischen Kunstschaffens in den letzten Jahren hat sich das Bergell als Schauplatz zeitgenössischen Kunstschaffens etabliert und der Verein "Progetti d'arte in Val Bregaglia" freut sich, nach "Arte Hotel Bregaglia" (2010-2013) und "Video Arte Palazzo Castelmur" (2013 und 2015) das Kunstereignis im Bergell für das Jahr 2017 anzukündigen: "Arte Albigna" führt als Kunststrahl unter freiem Himmel von der Talstation der Albigna Seilbahn in Pranzaira (1200 m) hinauf zur monumentalen Staumauer (2165 m), weiter zu den kleinen Seen (2565 m) über der Capanna da l'Albigna (2333 m) und erstreckt sich über die unmittelbaren Wanderwege.

Ort: ewz, Bergeller Kraftwerke (Helvetia), Vicosoprano

Zeit: von 11.00 bis 12.00 Uhr, anschliessend wird ein Aperitif offeriert

Sprache: Deutsch

Eintritt: frei

Anmeldungen: erwünscht, bis Donnerstag, 13. April unter [CelineGaillard@gmx.ch](mailto:CelineGaillard@gmx.ch)

Organisiert von: Verein "Progetti d'arte in Val Bregaglia"

Kunst und Natur - NaturKunst-Ausstellung "Al Castel" am Turm Belvedere in Maloja

Kunst aus und in der Natur öffnet das Auge für das wildromantische Naturschutzgebiet von Pro Natura Graubünden. Diverse Künstler aus der ganzen Schweiz, dem angrenzenden Chiavenna sowie mehrere Schulklassen aus der Region präsentieren von Juni bis Oktober 2017 ihre vergänglichsten Kunstwerke zwischen Bergföhren, Gletschertöpfen und den Ruinen des Turms Belvedere. Wir möchten Sie auf einen kurzen Rundgang durch das Naturschutzgebiet einladen, bei dem wir Ihnen einige der Projektideen vorstellen und Naturkunst gleich selber ausprobieren.

Ort: Gletschertopf-Naturschutzgebiet von Pro Natura, Maloja

Treffpunkt: Postauto-Haltestelle Maloja Posta

Zeit: von 15.15 Uhr bis 16.30 Uhr mit anschliessendem kleinen "Natur"-Apero beim Turm-Belvedere

Weg: Rundgang von ca. 3 km (auf Schotterweg)

Ausrüstung: leichte Wanderschuhe, Regenschutz

Sprache: Deutsch und Italienisch

Kosten: gratis

Anmeldung: bis Donnerstag, 13. April 2017, 16.00 Uhr, Tel. +41 81 822 15 55, [info@bregaglia.ch](mailto:info@bregaglia.ch)  
Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt. Max. 20 Teilnehmer

Organisiert von: NaturKunst/NaturArte Al Castel - Pro Natura

Besuch des Wohnhauses von Giovanni Segantini

Möbel, Bilder, Atelier, Jagd-Trophäen, Essgeschirr... Ragnhild Segantini, Hauseigentümerin und Frau des Enkels von Giovanni Segantini (1858-1899) wird Sie durch das Wohnhaus des Künstlers führen. Die Kunsthistorikerin Dora Lardelli wird Ihnen das Sommerprogramm des Ateliers Segantini näher bringen.

Ort: Atelier Segantini Maloja

Zeit: von 17.00 bis 18.00 Uhr

Einführung: Dora Lardelli

Führung: Ragnhild Segantini

Sprache: Deutsch und Italienisch

Eintritt: CHF 25.00 pro Teilnehmer (inkl. ein Glas Segantini-Wein)

Anmeldung: bis Donnerstag, 13. April 2017, 16.00 Uhr, Tel. +41 81 822 15 55, [info@bregaglia.ch](mailto:info@bregaglia.ch)  
Max. 15 Teilnehmer

Hinweis: Die Ausstellung "Die zwei Giovanni - Giovanni Segantini und Giovanni Giacometti" bleibt bis 23. April 2017 offen

Organisiert von: Verein Segantini Maloja

Multimediale Show mit Dani Arnold

Steil - schwierig - schnell

Unter extremen Bedingungen und in Rekordtempo solo unterwegs auf den schwierigsten Eis- und mixed Routen in der Schweiz, Europa, Patagonien und Alaska. Alpinistische Hochleistungen an den berühmtesten Steilwänden aus Schnee, Eis und Granit wie Piz Badile, Eiger, Matterhorn, Torre Egger, Breitwangflue...

Dani Arnold berichtet von seinem "Arbeitsplatz" mit faszinierenden Bildern und Videos und vermittelt so einen Einblick in eine wunderbare und für viele unerschliessbare Bergwelt.

Ort: Mehrzweckhalle, Maloja

Zeit: von 19.30 bis 21.00 Uhr

Sprache: Einführung in Deutsch und Italienisch

Eintritt: Multimediale Show nur in Deutsch

Anmeldungen: nicht nötig

Organisiert von: Verein arco maloja

**Sonntag, 16. April 2017**

Finissage der Ausstellung "Diminuendo-Crescendo" von Hans-Ulrich Theilkäs mit Buchpräsentation

Der Berner Künstler lässt sich, nach einer Arbeit mit dem Standort Schafberg ob Pontresina, vorgestellt in der Chesa Planta Samedan und im Segantini Museum St. Moritz, nun vom Bergell bezaubern, eine Talschaft, die von einer kontinuierlichen Erosion geprägt ist. Der Prozess der Kunsteinrichtung, die seit 18. Dezember 2016 (immer) geöffnet ist, kann auch online auf [www.bregaglia.ch](http://www.bregaglia.ch) oder auf [www.theilkas.ch](http://www.theilkas.ch) verfolgt werden.

Ort: Rimessa Castelmur, Stampa/Coltura

Zeit: Finissage mit Buchpräsentation um 15.00 Uhr

Sprache: Deutsch und Italienisch

Kosten: gratis

Anmeldungen: nicht nötig

Organisiert von: Rimessa Castelmur

Edizione Palazzo Salis

Unter dem Titel "Edizione Palazzo Salis" finden während den Sommermonaten Kulturveranstaltungen statt. Die "Edizione" richten sich an ein Publikum, welches eine Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen Kulturschaffen und der Örtlichkeit Soglio sowie seines Palazzos sucht. Vom 16. bis Anfang des 19. Jahrhundert spielte die winzige Bergeller Gemeinde Soglio in der europäischen Politik mit. Protagonisten war das Geschlecht der von Salis, Schauplatz ihr Palazzo in Soglio. Als aus dem Palazzo 1876 ein Gasthaus und Hotel wurde, fand das Haus seine neue Bestimmung als Herberge Reisender und Erholung Suchender. Und sie kamen; bildende Künstler wie Giovanni Segantini, Alberto Giacometti, Hans Beat Wieland, die Literaten Rainer Maria Rilke und Hermann Burger, der Literaturkritiker Joseph Victor Widmann oder der Filmemacher Daniel Schmid. Anknüpfend an die illustren Gäste früherer Tage soll bildende Kunst, Literatur und Musik wieder fester Bestandteil des Palazzo Salis, aber auch des Dorfes Soglio werden.

An diesem Nachmittag stellen wir unser Kulturprogramm vom Sommer vor und Diego Giovanoli, Architekturhistoriker und Kenner des Hauses, führt durch den Palazzo Salis und erzählt Episoden aus seiner künstlerischen Vergangenheit.

Ort: Hotel Palazzo Salis, Soglio

Zeit: von 16.00 bis 17.00 Uhr

Sprache: Deutsch (Führung durch das Haus in Deutsch und Italienisch)

Kosten: gratis

Anmeldungen: notwendig bis Samstag, 15. April 2017, Tel. +41 81 822 12 08, [info@palazzo-salis.ch](mailto:info@palazzo-salis.ch)  
Max. 18 Teilnehmer

Organisiert von: edizione Palazzo Salis

**Montag, 17. April 2017**

500 Jahre Reformation

Theater: "Der Besuch des Pfarrers Florio"

Zwei gegenüber wohnende Frauen warten gespannt in ihren Häusern, auf den am vorherigen Sonntag angekündigten Besuch des neuen Dorfpfarrers. Was werden die Frauen zueinander sagen? Wie wird der Pfarrer reagieren, wenn er das kleine Geheimnis der zwei Damen entdecken wird?

Ort: Soglio, via Strella (im Freien)

Bei schlechtem Wetter wird die Theateraufführung im Fotostudio stattfinden von 14.30 bis 15.30 Uhr

Zeit: Kollekte

Eintritt: Italienisch, Deutsch und Romanisch

Sprache: Organisiert von: Florio-Soglio

**Programm**

**Donnerstag 13. April 2017**

40 Jahre nach dem Tod Varlins: «Varlins Atelier in Zürich».

Ein Film von Pio Corradi und Lydia Trüb (2016)

1959 wirft Varlin mit kühnem Pinselstrich ein raumfüllendes Bild an die Nordwand seines Zürcher Ateliers, den Friedhof von Almuñécar. 1972 wird das städtische Atelier weiter vermietet. Das Wandbild kommt hinter eine Spanplattenwand. Nach 40 Jahren wird es wieder entdeckt, für einen Tag öffentlich gezeigt und wieder zugedeckt. Der Film geht vom Wandbild als Zeitdokument aus und führt zum Künstler und zu den Personen, die in seinem Zürcher Atelier gelebt, geliebt und Freundschaft genossen haben: Friedrich Dürrenmatt, Nicolin Gianotti, Leo Lanz, Paul Nizon, und viele andere.

Ort: Mehrzweckhalle Bondo

Zeit: 20.00 Uhr

Einführung: Patrizia Guggenheim

Anwesende Gäste: Pio Corradi (Regie und Kamera) und Lydia Trüb (Idee und Drehbuch)

Sprache: Schweizerdeutsch/Italienisch

Eintritt: frei

Anmeldung: nicht nötig

Organisiert von: Patrizia Guggenheim, Verwalterin des Nachlasses und Archivs Varlin

**Freitag, 14. April 2017**

Die Werke von Augusto Giacometti in den zwei Kirchen seines Dorfes Für seine Dorfgemeinde realisierte der Maler Augusto Giacometti (1877-1947) zwei Werke in den evangelisch-reformierten Kirchen von San Pietro, bei Coltura, und San Giorgio bei Borgonovo. An der geführten

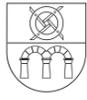
Bregaglia Engadin Turismo

Strada Principale 101  
CH-7605 Stampa  
Tel. +41 81 822 15 55  
[www.bregaglia.ch](http://www.bregaglia.ch) / [info@bregaglia.ch](mailto:info@bregaglia.ch)  
[www.ARTipasto.ch](http://www.ARTipasto.ch)

# Lottoabend Cor masdo Pontresina

am Samstag, 8. April 2017  
ab 20.00 Uhr im Rondo Pontresina

Attraktive Preise: u. a. Mountainbike, Fleischschneidemaschine, Kaffeemaschine, div. Elektrogeräte, Heliflug, Bernina-Express-Tageskarte, Hotelübernachtung, Fruchtkörbe, div. Gutscheine und vieles mehr. **1. Durchgang gratis**



Gemeinde Celerina  
Vschinauncha da Schlarigna



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Für die zweisprachige (romanisch/deutsch) Gemeindegemeinschaft Celerina/Schlarigna suchen wir auf das Schuljahr 2018/2019 d. h. per 1. August 2018 eine/einen

## Schulleiter/-in

mit einem Pensum von 50%

Auf Wunsch kann ergänzend ein Pensum von bis zu 50% als Lehrperson angeboten werden

### Wir sind

• eine zweisprachig (romanisch/deutsch) geführte Grundschule (1. bis 6. Klasse und zwei Kindergartenabteilungen) mit rund 100 Kindern

### Wir erwarten

- EDK-anerkanntes Lehrerdiplom für Kindergarten, Primar- oder Oberstufe
- Schulleitungsausbildung oder Bereitschaft diese zu absolvieren
- Gute Romanischkenntnisse oder Bereitschaft diese zu erwerben
- Unterrichtserfahrung in der Volksschule
- Ausgeprägte Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen Organisations-, Schul- und Personalentwicklung oder die Bereitschaft eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren
- Vertiefte Kenntnisse des Bildungsbereichs
- Integre, innovative und entwicklungsfreudige Persönlichkeit

### Wir bieten

- eine überschaubare Schule mit einem aktiven Team
- eine sehr gute Infrastruktur
- einen Arbeitsort in einem attraktiven Sommer- und Wintersportgebiet
- zeitgemässe Entlohnung

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen der kommunalen Personalverordnung und der kantonalen Gesetze.

Für **Auskünfte** wenden Sie sich bitte an:

Herr Armon Taisch, Schulleiter, 7505 Celerina  
Tel. 081 833 18 01 Mail: armon.taisch@celerina.ch

Schriftliche Bewerbungen sind bis am 28.04.2017 an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina, zu richten.

Celerina, 4. April 2017

GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA



Die Angerer Sport AG sucht für ihre Filiale in St. Moritz, www.angerer.ch, eine sportorientierte und engagierte Mitarbeiterin in Jahresanstellung.

## Sporttextilverkäuferin (80 bis 100%, in Jahresanstellung)

Deine Arbeitsstelle beinhaltet nachfolgende Tätigkeiten und Grundlagen:

- Du betreust unsere internationale Kundschaft
- Du verstehst das professionelle Verkaufen
- Du bearbeitest Warenauszeichnungen
- Du bist mitverantwortlich für die Ladenordnung
- Du hilfst bei den täglichen Kassa Abschlüssen
- Du ersetzt die Filialeitung bei deren Abwesenheit
- Du findest bei uns ein sehr attraktives Arbeitsumfeld.

### Was wir von Dir erwarten

- Du hast eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Detailhandel
- Du treibst gerne Sport und hast einen Bezug zum Schneesport
- Du bist eine kundenorientierte, offene und dynamische Persönlichkeit
- Du bist flexibel, engagiert, belastbar und zuverlässig in deiner Arbeitsweise
- Du hast gute englische oder italienische Sprachkenntnisse

Fühlst Du Dich angesprochen? Bist Du an einer längeren Anstellung interessiert? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung, inkl. Photo.

**Angerer Sport AG**  
Hanspeter Angerer, Promenade 50, CH-7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 60 60, E-Mail hanspeter@angerer.ch



Gemeinde  
ST MORITZ

## Betreuer/-in für die Kita St. Moritz (schulergänzende Tagestruktur) 80-100%

Zur Ergänzung unseres Teams sucht die Kita St. Moritz auf den 1. August 2017 oder nach Vereinbarung, eine/n Betreuer/in für Betreuung inkl. Mittagstisch.

Die Kita St. Moritz betreut rund 60 Kinder (Kindergarten bis Oberstufe) der Gemeindegemeinschaft St. Moritz. Wir bieten, den Kindern eine sinnvolle und erfüllende Freizeitgestaltung und geben ihnen Werte und ein Gemeinschaftsgefühl mit.

### Ihre Aufgabenbereiche

- Betreuung der Kinder während ihrem Aufenthalt in der Kita
- Stellvertretung der Leitung während deren Abwesenheit
- Eltern- und Lehrerkontakte pflegen
- Mithilfe bei Putzarbeiten
- Teilnahme an periodischen Teamsitzungen

### Ihre Qualifikation

- Sie sind eine Persönlichkeit mit einer Grundausbildung in einem für die Kita relevanten Berufsbereich (Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Fachfrau Betreuung, u.ä.) oder bereit, eine solche berufsbegleitend zu absolvieren.
- Sie verfügen über Arbeitserfahrung in der Betreuung von Kindern.
- Sie nehmen die grosse Verantwortung gegenüber dem Wohl der Kinder wahr.
- Sie halten sich an vereinbarte, pädagogische Richtlinien und können gut in einem Team zusammenarbeiten.
- Sie sind offen, kommunikativ und schätzen eine konstruktive Zusammenarbeit.

### Wir bieten

- Eine verantwortungsvolle und vielseitige Arbeit.
- Eine Kita, die die Kinder in den Mittelpunkt stellt.
- Eine hohe Teamkultur und ein gutes Arbeitsklima.

Sind Sie interessiert oder haben Fragen? Dann wenden Sie sich bis am 24. April 2017 an die Leiterin der Kita St. Moritz, Frau Tamara Morandi, Via da Scuola 2, 7500 St. Moritz, 081 544 68 88, kita-stmoritz@gmx.ch

Zu verkaufen **Wohnwagen**  
in **Piona am Comersee**  
für CHF 4500.-  
Natel 079 465 12 31  
<http://bit.ly/2nfXuFl>

**ZUOZ**  
(Nähe Lyceum) in Engadiner Haus zu vermieten ganzjährig ab sofort oder nach Vereinbarung  
**2½-ZIMMER-WOHNUNG**  
neu renoviert, unmöbliert, Miete inkl. NK Fr. 1200.- und Parkplatz in neuer Einstellhalle, Nichtraucher, keine Haustiere sowie  
**DACH-STUDIO** (möbliert)  
(auch als Ferienwohnung geeignet), Miete Fr. 950.- inkl. NK, Nichtraucher, keine Haustiere)  
Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 257 19 44

## FUSSPFLEGE-PRAXIS

**Esther Barth**

med. Heilbad St. Moritz-Bad

**Tel. 079 662 99 01**

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Das  
Inserat ist  
überall  
zur Stelle.

**MORELL & GIOVANOLI**  
Treuhand und Immobilien fiduciaria e immobiliare

### Zu vermieten in:

**Samedan, San Bastiaun 33**  
**3 ½-Zimmer-Wohnung**  
ca. 63 m<sup>2</sup>

an zentraler/ruhiger Lage, Wohnzimmer, Küche, 2 Zimmer, 1 Bad/WC, 1 Aussenparkplatz, Estrich, Sitzplatz mit Garten zur Mitbenützung

Mietzins exkl. NK CHF 1'100.-/Monat  
Bezugsbereit ab 01. Juli 2017 oder nach Vereinbarung.

Für weitere Infos:  
Morell & Giovanoli Treuhand  
[info@morell-giovanoli.ch](mailto:info@morell-giovanoli.ch)  
081 750 50 00

Wo die  
lokalen  
Informationen  
im  
Mittelpunkt  
stehen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Eine Sonderseite in der  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Ohne  
Immobilien  
und Stellen.

In der Zwischensaison offen

Erscheint am: 25. April 2017  
2., 9., 16. und 23. Mai 2017

Inserateschluss: 19. April 2017

WIR platzieren 5 Inserate  
SIE bezahlen nur 3 Inserate  
(LocalPoint ausgeschlossen)

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
Tel. 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)  
[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)

publicitas

Erscheinungsweise der  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

über Ostern

### Ostersamstag, 15. April

Keine Ausgabe

### Dienstag-Ausgabe, 18. April

Inserateschluss: Donnerstag, 13. April, 12.00 Uhr  
Todesanzeigen bis Ostermontag, 17. April, 11.00 Uhr,  
via Fax 058 680 91 51,  
per E-Mail oder in den Briefkasten von Gammeter Druck und Verlag AG  
an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

### Verlag Engadiner Post/Posta Ladina

Gammeter Druck und Verlag AG  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

### Inserateannahme

Publicitas AG  
Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz  
Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51  
E-Mail: [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)



# Die St. Moritzer Sonne liebt den Eisstocksport

50 Jahre Eisstockclub St. Moritz und 50. Internationales Frühjahrsturnier

**Mit einem grossen Festakt feierte der ESC St. Moritz sein 50-jähriges Bestehen. Auf dem Eisplatz dominierten die Mannschaften aus dem bayrischen Wald und aus Südtirol. Claudio Mathieu vom ES Sur En konnte seine gute Form bestätigen.**

Mit einem Altherrenturnier für Spieler Ü60 startete das Jubiläum am Freitag nachmittag, 31. März. Dabei haben die Senioren mit sehr hochstehenden Spielen die zahlreichen Zuschauer begeistern können. Da die Mannschaften durch das Los zusammengestellt wurden, waren die Kräfteverhältnisse auch recht ausgeglichen. Zum Abschluss sassen die Teilnehmer bei einem Nachtessen zusammen und konnten dabei die Geschichten rund um das beliebte Frühjahrsturnier aufleben lassen.

Zum Einzelschiessen am frühen Samstagmorgen sind 90 Stocksportler angetreten. Mit 163 Punkten konnte der Südtiroler Matthias Morandell vom ASV Ritten Sport den Wettkampf für sich entscheiden. Auf dem 2. Platz folgte Sebastian Rammel vom EC Moitzerlitz Regen mit 162 Punkten. Auf den ersten sechs Rängen finden sich fünf Spieler, die entweder von der einen oder anderen Mannschaft stammen. Einzig der Aargauer Andreas Caspar konnte die Gruppe sprengen und den hervorragenden 3. Rang für die Schweiz erreichen. Er zeigte bereits an der Schweizermeisterschaft mit dem 2. Rang ein überzeugendes Ergebnis. Ebenfalls die starken Leistungen der nationalen Meisterschaft bestätigen konnte der Engadiner Claudio Mathieu (ES Sur En). Der Unterengadiner erreichte den sehr guten 10. Schlussrang mit 153 Punkten.

## Die Favoriten siegten erneut

Das Mannschaftsschiessen wurde wie erwartet vom Beginn weg vom EC Moitzerlitz Regen angeführt. Die Vorjahressieger waren ein Prüfstein für alle anderen Mannschaften. Dahinter jagten vor allem die Südtiroler, allen voran der ASV Ritten, den Leader. Doch der Verein aus Regen, der mit technisch und physisch sehr starken Spielern anreiste, liess nichts anbrennen, und nur

gerade in einem einzigen Spiel mussten sie sich geschlagen geben. So konnten sich Sebastian Rammel, Albert König, Reinhold Stadler, Walter Weber und Franz Löffelmann die grössten Glocken an der Preisverteilung entgegennehmen. Der ASV Ritten Sport sicherte sich mit 46 Punkten den 2. Rang. Dritte wurde die Mannschaft vom ESC Aham (Deutschland) mit 45 Punkten. Die aktuellen Schweizermeister vom ESC Solothurn Sunny Boys erreichten den 6. Rang.

Aus Sicht der Engadiner war vor allem die direkte Begegnung von Bedeutung. Nachdem die St. Moritzer zuletzt an den kantonalen Meisterschaften den späteren Bündnermeister noch bezwingen konnten, gelang den Unterengadiner vom ES Sur En die Revanche. Generell lief es für Sur En am Samstag sehr gut, und der 14. Zwischenrang war sicher eine vielversprechende Ausgangslage. Am Sonntag waren die Gegner aber meistens zu stark. Mit dem 22. Schlussrang für Sur En und dem 27. Rang für St. Moritz wurden die eigenen Erwartungen wohl nicht ganz erfüllt.

## Europameisterschaften in St. Moritz

Das Jubiläum selber wurde in einem würdigen Anlass im Hotel Laudinella gefeiert. Begleitet und kulturell umrahmt wurde das Fest durch den Chor «Las Lodolas». In verschiedenen Ansprachen kam immer wieder der Kern des Eisstocksports zum Ausdruck: Die Kameradschaft über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. Die Gratulanten beglückwünschten den ESC St. Moritz. Mit dem Internationalen Frühjahrsturnier, eines der grössten Open-Air-Eisstock-Events Europas, hat der Verein etwas Einzigartiges ins Leben gerufen und als Tradition aufrechterhalten können. Bedauerlicherweise konnte Verbandspräsident Ueli Mumenthaler verletzungsbedingt nicht an der Feier teilnehmen. Sein Vertreter Beat Schaufelberger überbrachte die Grussworte und das Präsent des Verbandes. Der Präsident des Bündnerischen Eisstockverbandes und Präsident des ESC Sur En, Jon Curdin Cantieni, sprach in seiner Festtagsrede von den Errungenschaften der Oberengadiner, die vor allem in den Jahren zwischen 1970 und 1990 zahlreiche Bündner-, Schweizer- und sogar Europameisterschaften durchführten.



Die Mannschaft vom EC Moitzerlitz Regen wurde der Favoritenrolle gerecht und gewann die Jubiläumsausgabe des Internationalen Frühjahrsturniers in St. Moritz.

Foto: François Schild

Diese, wie auch weitere Meilensteine der Vereinsgeschichte, sind in einer eigens für das Jubiläum erschienenen Vereinschronik wiedergegeben. Aldo Oswald, langjähriger Vereinspräsident wie auch langjähriger OK-Präsident des Internationalen Frühjahrsturniers, stellte sich als Autor die Chronik vor. In dieser Vereinsbroschüre findet sich auch eine Auflistung aller 125 Vereine, die in den vergangenen 50 Jahren am Internationalen Frühjahrsturnier teilgenommen haben.

Andrea Melcher, der aktuelle Präsident, begrüsst Vertreter der politi-

schen und Bürgergemeinde, die bisherigen Vereinspräsidenten und Ehrenmitglieder. Besonders gefreut haben sich alle Anwesenden über die Präsenz des Gründungsmitglieds Hans Thoma. Als grosser Freund und grosszügiger Spender wurde er mit einer Treichel als Andenken geehrt.

Aufgrund des Jubiläums und als Erinnerung an das besondere Turnier erhielten alle Mannschaften die begehrte Treichel. Diese grosszügige Geste ist den vielen treuen Sponsoren zu verdanken. Die Preise wie auch die zahlreichen Medaillen konnten am Sonntag

im Anschluss ans Turnier übergeben werden unter musikalischer Begleitung der Musikgesellschaft St. Moritz.

Wie es Martin Berthod, Leiter «Sport und Events» von St. Moritz Tourismus anlässlich der Rangverkündigung mit einem Schmunzeln beschrieben hat, so ist das wettersicherste Wochenende im März/April jeweils das Turnierwochenende des Internationalen Frühjahrsturniers. Tatsächlich ist das Turnier vom Wetterglück verfolgt: in 50 Jahren musste nur ein Turnier wetterbedingt abgebrochen werden.

Andrea Melcher

## Kader-Selektionen für die neue Saison

**Biathlon** Im Rahmen der Auswertungs- und Planungssitzung wurden von Swiss-Ski die Athletinnen und Athleten für das Kader in der Saison 2017/2018 selektioniert. Selina Gasparin bleibt in der Nationalmannschaft (NM), während ihre Schwester Elisa von der NM ins B-Kader zurückgestuft wird. Aita Gasparin tritt, wie letzte Saison, im B-Kader an. Irene Cadurisch steigt vom C- ins B-Kader auf. (ep)

## Engadiner Nachwuchs in Trimmis

**Schwinger** Während die Aktivschwinger in Trübbach die Freiluftsaison in Angriff nahmen, trafen sich die «Buaba» in Trimmis zum siebten Hallenschwinget. Ebenfalls im Einsatz war ein Trio aus dem Engadin, das infolge weniger Trainingseinheiten noch im Rückstand sind. Während die Jungschwinger aus Chur, dem Prättigau und dem Heinzenberg gemeinsame Trainingseinheiten durchführen, war man im Engadin im Rückstand. Dennoch darf sich die Bilanz sehen lassen. Am

besten lief es Jens Peter Locher (Cinuoschel) mit drei Siegen und drei Niederlagen. Severin Melcher (S-chanf) konnte zwei Siege verbuchen, hatte aber auch vier Niederlagen. Pech hatte Nico Melcher (S-chanf), der mit zwei Siegen stark begann, sich aber im dritten Wettkampf eine Verletzung zuzog, sodass er auf eine Fortsetzung des Wettkampfes verzichten muss. Denn bereits Ende April tragen die Bündner Nachwuchschwinger ihr Kantonalfest in Seewis aus. (rüe)

## Erfolgreicher Auftakt Damen FC Celerina

**Fussball** Letzten Sonntag bestritt die Damenmannschaft des FC Celerina ihr erstes Spiel der Rückrunde gegen den FC Schluen Ilanz. Das Spiel wurde in Ems ausgetragen, da der Sportplatz San Gian immer noch nicht bespielbar ist. Nach der langen Winterpause begann das Spiel eher hektisch und unkoordiniert. Trotzdem konnten sich die Celerinerinnen bereits in den ersten Minuten zwei Freistösse erarbeiten, welche für den Gegner jedoch ungefährlich blieben. Marlene Ott kam gleich nach ihrer Einwechslung in der 19. Minute alleine vor das gegnerische Tor, verschoss jedoch. Auch Gabriela Giovanoli konnte ihrerseits eine Chance in der 31. Minute nicht verwerten. Einige heikle Chancen der Schluenerinnen blieben ebenfalls erfolglos. In der 39. Minute traf Amanda Lüthi für den FC Celerina aus weiter Distanz mit einem gekonnten Fernschuss zum 1:0.

Die zweite Halbzeit begann ebenso unkoordiniert wie die erste. Gewisse Automatismen, welche sich die Mannschaft in der Hinrunde angeeignet hatten, konnten nicht abgerufen werden. Ebenso wurden die Platzdimensionen nicht optimal ausgenutzt. Dennoch war vor allem der Ballbesitz relativ aus-

geglichen. Im Gegensatz zur ersten Halbzeit kam die Goalie Joselina Pinto mehr ins Spiel und konnte mit einigen Paraden den Ausgleichstreffer verhindern. Gabriela Giovanoli kam in der 68. Minute vor das gegnerische Tor und drückte ab, der Ball ging jedoch knapp am Tor vorbei. Kurz darauf, in der 71. Minute, konnte Amanda Lüthi wiederum mit einem Fernschuss zum 2:0 ausbauen. Der FC Schluen Ilanz hatte in der 83. Minute durch einen indirekten Freistoss aus etwa zehn Meter Entfernung seine letzte gefährliche Chance, welche Goalie Joselina Pinto gekonnt zunichte machte. So endete das Spiel 2:0 für die Celerinerinnen.

Durch den Sieg konnte die Damenmannschaft des FCC mit 17 Punkten auf den zweiten Platz vorrücken. Nächsten Sonntag steht das zweite Spiel auswärts gegen den FC Bonaduz an.

Nadia Claluna

Der FC Celerina spielte mit: Joselina Pinto, Simona Schellenberg, Flavia Künzler, Ariane Affolter, Ramona Claluna, Rebecca Brüttsch, Amanda Lüthi, Corina Barandun, Carla Peixoto, Gabriela Giovanoli, Nadia Claluna, Janina Barandun, Marlene Ott, Ladina Claluna, Giulia Mercuri.

## Das freut das OK in S-chanf

**Schwinger** Der jüngste Schwingclub im Bündner Schwingerverband, der Schwingclub Engadin, führt am Samstag, dem 1. Juli den Bündner-Glarner Ehrentag durch. Da wird jetzt schon ein Auge auf allfällige Spitzenschwinger aus dem eigenen Reihen geworfen, um diese dann als Publikumsmagnet begrüßen zu können. So konnte in der bisherigen jungen Saison bereits der Bündner Armon Orlik (Maiefeld) und in Teilen Beat Clopath (Bonaduz) überzeugen, und auch der Glarner Eidgenosse Roger Rychen (Mol-

lis) reihte sich schon in die Siegerliste ein. Dass die St. Galler dafür bekannt sind, mit starker Konkurrenz anzutreten, weiss man, doch wer am Glarner-Bündner in Niederurnen (Pfungsmontag) im Einsatz ist, wird kaum auch im Engadin an den Start gehen. Zu gross ist der St. Galler Kantonalverband mit seinen Aktiven, und er muss seine Spitzenkräfte und Newcomer gezielt einsetzen. Mit dem Bündner Aushängeschild Armon Orlik, der immer auf Angriff schwingt, ist bereits ein Topfavorit gegeben. (rüe)



Armon Orlik (rechts) besiegt Daniel Bösch in Trübbach.

Foto: Max Rüegg

Rohrverstopfung, grosse Schwemme -  
**OBAG** hilft Dir aus der Klemme!

**24-STUNDEN-NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina** 081 854 24 40  
**OBAG Scuol** 081 864 94 33  
[www.obag-gr.ch](http://www.obag-gr.ch)

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Uns gibt es auch so.  
 Folgen Sie uns!

**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA

## «Erwachen» einfangen

Heute startet der neue Fotowettbewerb der Engadiner Post/Posta Ladina

**Erwachen ist eine typisch rhythmische Aktivität. Wir Menschen erwachen jeden Morgen – die Natur, die Pflanzen, die Tiere jeden Frühling. Schneewittchen wurde wachgeküsst, das Engadin bringt unzählige Morgenlichter hervor. Doch welche Motive sind die ästhetischsten?**

Der Duft frischer Gipferli und Nusstorten kitzelt in der Morgendämmerung die Frühaufsteher. Rosa-orange und eisig-hellblauer Himmel verschmelzen. Goldener Sonnenglanz gleitet langsam von den Berggipfeln, die die ersten Strahlen erhaschen, nieder ins Tal, um auch dort dann die letzten Schlafmützen trotz noch geschlossener Lider zu blenden.

Das Thema «Erwachen» könnte, besonders hier im Engadin, nicht vielfältiger sein. Und deshalb wählten wir es für den diesjährigen Fotowettbewerb der «Engadiner Post / Post Ladina». Seien Sie kreativ: Der Spektrum reicht vom täglichen Erwachen der gewaltigen Engadiner Naturkulissen über das Aufstehen der Menschen, die frühmorgendliche Fütterung der Tiere, das saisonal bedingte Frühlingserwachen bis zu abstrakten Themen des intellektuell, gar philosophischen Erwachens. Ein Tipp sind sicher die Naturschauspiele, die Dämmerung über dem dampfenden Lej da Staz oder die blau-weiss-gelb strahlende Energie des Panoramablicks beim aufsteigenden, sich öffnenden Licht über die noch unbefahrenen Corviglia-Pisten: Typische St. Moritzer Instagram- oder Postkartenmotive. Doch woran wurde noch nicht gedacht? Mit etwas Glück und Kreativität gewinnen Sie eine Olympus-System-Digitalkamera (OM-D E-M10+1442 mm), gesponsort von den Fotofachgeschäften Rutz und Taisch. Die Besucher der «Engadiner Post / Posta Ladina»-Webseite entscheiden in einem ersten Schritt, welche Fotos ihnen am besten gefallen und welche es durch das Voting in der ersten Fünf schaffen. Eineschluss ist der 30. April. Das Voting dauert vom 1. bis 7. Mai. In einem zweiten Schritt entscheidet eine interne Jury, welches der fünf Bilder das Siegerfoto wird. Bewertet werden Bildauswahl, Originalität, Kreativität und Qualität. (cg)

[www.engadinerpost.ch/fotowettbewerb](http://www.engadinerpost.ch/fotowettbewerb)



Auch die Vogelkinder verlangen Frühstück.

Foto: Fotolia

## Dienstjubiläum

**In eigener Sache** Die letzten 20 Jahre waren in der Medienbranche geprägt von grossem Wandel. Mit Offenheit und Engagement sind Myrta Fasser und Reto Stifel diesem Wandel begegnet. Vor 20 Jahren sind beide als Redaktorin respektive Redaktor zur Engadiner Post/Posta Ladina und zu Gammeter Druck und Verlag AG gekommen. Seit vier Jahren nun ist Myrta Fasser Verlagsleiterin des Verlags der Engadiner Post, und Reto Stifel amtiert seit bald neun Jahren als Chefredaktor der Engadiner Post/Posta Ladina. Als Geschäftsleitungsmitglieder tragen beide dazu bei, dass sich die Firma stetig und erfolgreich weiterentwickelt. Die Gammeter Druck und Verlag AG freut sich, ihren beiden langjährigen Mitarbeitern zum 20-jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren. Wir sind stolz, Myrta Fasser und Reto Stifel weiterhin zu unserem geschätzten Team zählen zu dürfen. (mg)

## Gratis an die letzte Snow Night

**Nachtleben** Am kommenden Freitag, 7. April, findet die letzte Snow Night der Saison statt. Einheimische und Gäste, die im Besitz einer Jahres- oder Saisonkarte sind, fahren zum Abschluss gratis auf der längsten Nachtpiste der Schweiz – einfach die Jahreskarte an der Kasse vorzeigen! Zudem wird nochmals richtig gefeiert. Mit DJ Nuts Cuts und DJ Hyphen von Breitbild legen zwei Top-DJs auf. «Urban Club Tunes» nennen sie ihren Stil. Ausserdem offeriert die Corvatsch AG allen Gästen einen Welcome-Drink. Die Snow Night dauert von 19.00 bis 2.00 Uhr – in der Hossa Bar auch länger. Tagsüber können Schneesportler bis zum 7. Mai Ski und Snowboard fahren. (pd)

## Erfolgreiches Mountain Festival

**Pontresina** Letzte Woche fand die zweite Winterausgabe des Mountain Festival Pontresina statt. Die Organisatoren der Bergsteigerschule Pontresina ziehen eine positive Bilanz. Während sieben Tagen nahmen 51 Teilnehmer an Freeride-, Lawinen- und Eiskletterkursen sowie geführten Skitouren teil. Zudem konnten sie neuestes Material testen. Täglich waren bis zu sechs Gruppen in der Region Engadin St. Moritz unterwegs. Dafür standen insgesamt zehn Bergführer und Bergführerassistenten im Einsatz. (pd)

### WETTERLAGE

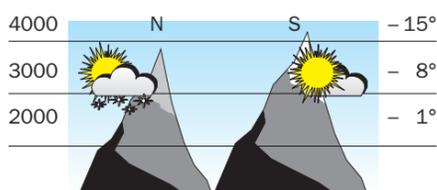
In der vergangenen Nacht wurde eine Kaltfront gegen die Alpennordseite gelenkt. Es sickert nun deutlich trockenere, aber auch kältere Luft ein.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Nordföhn – abklingender Nordstau!** Der Tag startet bewölkt, nur im Bergell und im Puschlav lockert Nordföhn die Wolken auf. Im Oberengadin und im Münstertal sorgen nordföhnige Effekte für grössere Auflockerungen und trockenere Verhältnisse. Die Schneefallgrenze liegt dabei um 1400 Meter. Zum Nachmittag setzt sich dann sonniges Wetter durch. Kräftiger Nordföhn ist aber weiterhin ein Thema und dieser treibt auch die Temperaturen im Unterengadin in die Höhe, während es im Engadin deutlich kälter bleibt.

### BERGWETTER

Starker Nordwind im Gebirge staut am Vormittag letzte, leichte Schneeschauer gegen die Silvretta. Südlich des Inn befreien sich die Gipfel bereits von ihren Wolken, hier setzt sich strahlender Sonnenschein durch. Am Nachmittag herrscht dann auch nördlich des Inn freundliches und stabiles Bergwetter vor.



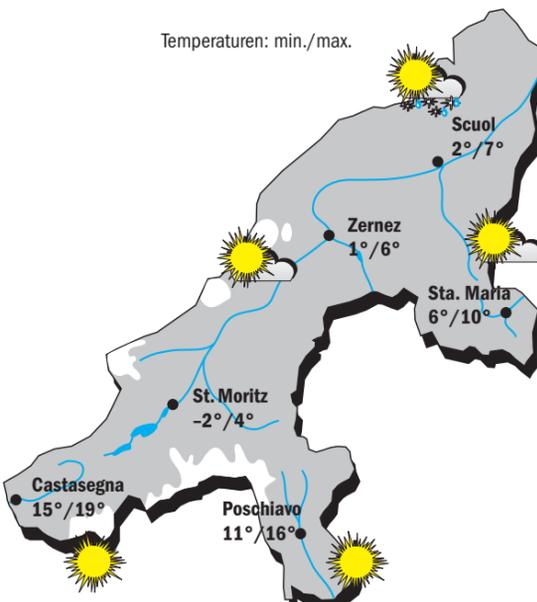
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 2°	Sta. Maria (1390 m)	2°
Corvatsch (3315 m)	- 11°	Buffalora (1970 m)	- 5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 3°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	1°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	7°
Motta Naluns (2142 m)	- 6°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	- 4 / 10		- 1 / 18		0 / 19

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	- 7 / 7		- 5 / 11		- 4 / 11

Anzeige

**GALERIE R. MIRER ZERNEZ**  
**PERMANENTE RUDOLF MIRER AUSSTELLUNG**  
 ÖFFNUNGSZEITEN:  
 MI. BIS SA. 15 - 18 UHR  
 PLAZ 118, 7530 ZERNEZ  
 TEL. 081 856 1595  
 WWW.ARTMIRER.COM

Anzeige

**WOMA MÖBEL**  
 Wohnideen aus Samedan

**Wir brauchen Platz für Neues!**

**Sonderverkauf**  
 Sagenhafte Preise auf ausgestellte Polstergruppen, Wohnwände, Tischgruppen, Gartenmöbel, Bettwaren, Boxspringbetten usw.

**Jetzt sparen!**

[www.woma-samedan.ch](http://www.woma-samedan.ch)